

Weber
Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Täglich frisch und fein...



...ab 06.00 Uhr!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER
warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

MINELLI
KUNSTSCHLOSSEREI

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch

Liebe Leserinnen & Leser

Wir wünschen Ihnen ein frohes Oster-Fest. Beachten Sie dazu auch Seite 2 dieser Ausgabe. Die Gipfel Zeitung ist nicht nur die farbigste Zeitung Graubündens, sie ist auch ein **nachhaltiges Medium**, das seit einiger Zeit auf einem Umweltschutzpapier gedruckt wird. Wir gehen noch einen Schritt weiter und setzen vermehrt auf die Online-Publikation. Die Ausgabe von nächster Woche können Sie z.B. nur auf www.gipfel-zeitung.ch anschauen und durchblättern.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihre GZ-Redaktion u. Verlag



Frohe Ostern!

SCHNEIDER'S
TRITORDEUM
DAS NEUE, NATÜRLICHE GETREIDE
Kreuzung zwischen Wildgerste und Hartweizen



Knusper Korn

390 g CHF 4.60
Tel. +41 81 420 00 00 | www.schneiders-davos.ch

PIZZERIA
AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

BALDEGGER
SORTEC Kassenlösungen
Gastronomie
Detailhandel

NEUES OFFICE IN DAVOS!

- Kassensysteme
- Zahlterminals



Für Gastronomie & Detailhandel
sales@baldeggersortec.ch
Tel +41 81 250 04 50

PANORAMA
HOTEL
erfrischend anders

Promenade 80 • 7270 Davos Platz • 081 413 23 73 • www.panoramahotels.com

Das Biererlebnis in Davos mit über 16 verschiedenen Biersorten. Zu jedem Menü das passende Bier. Probieren Sie es!

EQUILINO AG DAVOS
SPENGLEREI & BEDACHUNGEN
www.equilino.ch kontakt@equilino.ch 081 413 42 18

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz
+41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch

HK Hoch - Tief **Helg + Kaufmann AG**
Bau
Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15 ■ KLOSTERS
Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.
HOLZBERNHARD

VOLLER FEUER UND FLAMME!

FÜR ÖKOLOGISCHE HEIZSYSTEME,
REPARATUREN UND UNTERHALT.

WEITERE INFOS UNTER WWW.KUNZ.CH
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch




Live-Musik am Ostersamstag auf der Hubelhütte

- Gebrillte Schweins-haxen und ab 11:00 Uhr echte Tiroler Live-Musik auf der Hubelhütte von «Riffblech»
- Gute Musik & Bombenstimmung garantiert.
- Bei jeder Witterung

Auf Euer Kommen freut sich das Hubel-Team



Am Ostermontag ist es dann soweit: die Wintersaison 2017/18 ist Vergangenheit. Ein Auge weint, ein Auge lacht, doch hauptsächlich wir feiern bis tief in die Nacht. Darum beenden wir's in Hubelmanier, mit ganz viel Schnaps und kühlem Bier. Wir laden jeden ein, der kommen mag, dann wird's bestimmt ein unvergesslicher Tag!

Gedanken zum Osterfest

Damals wie Heute – Heute wie Damals

von Dekan Pfr. Kurt B. Susak, kath. Kirche Davos

Trotz der vielen Unruhen im Nahen Osten ist und bleibt Israel immer noch ein bevorzugtes und herausragendes Reiseziel. Kurz vor Ostern erinnere ich mich besonders gerne an die wunderbare Pilgerreise mit unserem Dekanat vom letzten Jahr, bei der Wallfahrer aus der ganzen Region dabei waren. Die beeindruckenden Stätten in Bethlehem, Nazareth und Jerusalem sind wahrhaft imponierend und im Glauben heilsam stärkend. Man fühlt sich den Wurzeln des Glaubens und dem Geheimnis Jesu von Nazareth auf besondere Weise nahe. Dieses berührende Gefühl, dem Herrn an seinen Wirkungsstätten besonders intensiv zu begegnen, erfuhren Israel-Wallfahrer wohl zu allen Zeiten.

Heilige Woche im Jahr 386

1884 entdeckte ein Forscher in der Stadt Arrezzo eine uralte Handschrift aus dem 11. Jahrhundert. Diese Handschrift überlieferte einen frühen Reisebericht ins Heilige Land, der von einer Ordensfrau oder Äbtissin stammt, die im 4. Jahrhundert (vermutlich 386) eine Pilgerfahrt nach Jerusalem unternahm, um dort die Heilige Woche und das Osterfest mitzufeiern. Aetheria, so ihr Name, berichtete ausführlich über die Reise und die liturgischen Feierlichkeiten, um ihre Mitschwesterinnen eingehend darüber zu informieren. Dieser Bericht der Aetheria ist in der Forschung zu einer wichtigen Quelle geworden, die uns in vielen Einzel-

heiten davon berichtet, wie Christen vor 1600 Jahren die Heilige Woche in Jerusalem feierten. Wenn wir diese alte Quelle betrachten, dann können wir eine erstaunliche Entdeckung machen: Alle wesentlichen Elemente, die heute die Liturgie der Karwoche und des Osterfestes ausmachen, sind auch vor 1600 Jahren schon vorhanden. Damals wie heute bildet der Palmsonntag sozusagen das Tor zur Karwoche. Der heilige Augustinus sagt, dass wir in dieser Heiligen Woche die «grössten Geheimnisse unseres Glaubens feiern, die Geheimnisse des leidenden, gekreuzigten, begrabenen und auferstandenen Herrn Jesus Christus».

Herzstück des Glaubens

Dieses Herzstück unseres Glaubens wird nicht an einem einzigen Tag gefeiert: Es ist eine ganze Reihe von Tagen, an denen wir den Weg beschreiten, den Christus von der Leidensnacht bis hin zur Herrlichkeit der Auferstehung geht, den Weg, den die Liturgie auch das «Pascha Domini», den Vorübergang des Herrn, nennt. Beim 2. Vatikanischen Konzil entwickelten die Konzilsväter in der Liturgiekonstitution (Sacrosanctum Concilium) einen Schlüsselbegriff, mit dem sie versuchten, die Mitte der Liturgie in ein Wort zu fassen. Sie fanden den auf den ersten Blick recht abstrakt klingenden Begriff «Pascha Mysterium», der aber genau das beschreibt, was die konkret gelebte

christliche Existenz ausmacht. Entäusserung – Erniedrigung – Erhöhung: im Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu findet das «Mysterium Christi» seinen Höhepunkt. Der Palmsonntag und die Tage der Karwoche, der Gründonnerstag mit der Heiligen Messe vom Letzten Abendmahl, der Karfreitag mit seiner eindrucksvollen, uralten Liturgie des Leidens und Sterbens Christi und der Tag der Grabesruhe des Herrn, der Karsamstag – sie alle bilden Stationen auf dem österlichen Weg, der schliesslich in den grandiosen Jubel des Osterfestes einmündet. Es ist unser Weg, der Weg des Menschen, der oft genug über den Weg des Leidens hin zu erhellenden und neuen «Auferstehungsperspektiven» führt.

Ganz nahe

Man muss nicht unbedingt ins Heilige Land pilgern, um dem Herrn ganz nahe zu sein. Wer die Liturgie der Heiligen Woche innerlich bewusst mitfeiert, der wird «Damals wie Heute» berührt vom Herzstück des christlichen Glaubens. Als Kirche tun wir heute nichts anderes als damals. Und das ist gut so! In aller Unbeständigkeit unserer schnelllebigen Zeit feiert die Kirche beständig das Geheimnis des Glaubens. Damals wie Heute und Heute wie Damals!

Ich wünsche Ihnen Freude am Geheimnis des Lebens, und Freude, die über alles Vergängliche hinausgeht. Frohe und gesegnete Ostern!

Start zur Sommerfigur...
wenn nicht jetzt, wann dann?

Gruppen bis 10 Personen
3 Mt. persönliche Betreuung

Start in Klosters: 13.4.2018

Anmeldung & genauere Infos:
Anita Staubli 076 537 11 64

Gutschein für 1 Bio-Impedanzmessung

restaurant

allopark

Bekannt für
Käse- und
Fleischfondues

Jeden Dienstag:
Raclette
à discrétion



Ab 17 Uhr offen
Mittwoch
geschlossen

Kurgartenstrasse 1, 7270 Davos Platz
T +41 (0)81 413 74 04, www.allopark.ch

ulrich haltiner

Landw. Bedarfsartikel

Werkzeuge

Selfrangastr. 22, Klosters
Tel. 079 405 96 64

www.ulrich-haltiner.ch

info@ulrich-haltiner.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

Ristorante Bar Pizzeria
Padrino Davos Platz



Cucina Italiana
Simply Good...!!!!

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.

Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:

Gipfel Media AG, Heinz Schneider

Postfach 216, 7270 Davos Platz

Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44

E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch

Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr



**GRENZEN
ÜBERSCHREITEN**

HEAD
WHAT'S YOUR LIMIT?

**TESTE JETZT BEI ANDRIST SPORT
DIE RACE SKIS DER SAISON 2018/19!**



Andrist
Sport+Mode *Riviera*
we make people happy

www.andrist-sport.ch / info@andrist-sport.ch / +41 81 410 20 80

Liquidation

Laden Davos
a real pro
"MADE IN ITALY"

RODOTTI
FASIAN
RODOTTI
ITALIAN
RODOTTI
FASIAN
RODOTTI
ITALIAN

Cashmere
100%
bis

70%

Noch bis Ostermontag
kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen

Margna®
Cashmere



Promenade 55 Davos Platz

HOTEL
SCESAPLANA
LANDLIEBE IN DEN BÜNDNER BERGEN

Samstag 7. April 2018, ab 20.00 Uhr im Schlössli in Seewis Dorf
Musik und Tanz mit den Bündner Spitzbueba



Tischreservation unter 081 307 54 00

Erneuter Angriff auf die Wasserzinsen abwehren

In einer breiten, etwas aussergewöhnlichen Allianz, angeführt von der Avenir Suisse, wurde in diesen Tagen wiederum eine massive Attacke gegen die Wasserzinsregelung, die seit vielen Jahren als Entgelt für die Wassernutzung im Berg- und Randgebieten lanciert. Eine Provokation sondergleichen!

Die Bündner FDP.Die Liberalen hält von dieser Idee, die in den Medien hinlänglich dargelegt wurde, rein gar nichts, die darauf ausgelegt ist, die Wasserzinsen massiv zu reduzieren ja gar abzuschaffen!

Die FDP wehrt sich vehement gegen die ständigen Attacken gegen die Wasserzinsen. Seit langem setzt sich die Bündner FDP.Die Liberalen dafür ein, dass die Wasserzinsen unverändert bleiben. Für die sogenannten Wasserzins-Gemeinden wäre die Abschaffung oder massive Reduktion der Wasserzinsen von existentieller Bedeutung. Eine Reduktion oder gar die Abschaffung dieser Wasserzinsen hätten unserem Kanton und den Gemeinden Mindereinnahmen in zweistelliger Millionenhöhe beschert (34 Millionen). Das darf und kann einfach nicht hingenommen werden. Auf jeden Fall muss man sich auf den erneuten Frontalangriff, von wem auch immer, vehement zur Wehr setzen.

Eine Diskussion darüber soll nur im Zusammenhang mit einem neuen Marktdesign stattfinden.

Abschliessend, so die Bündner FDP.Die Liberalen: Es erstaunt, aktuell nun wieder von solchen Angriffen gegen die Wasserzinsen zu hören, nachdem der Bundesrat ja erst vor kurzem entschieden hat, auf eine Reduktion oder gar Abschaffung der Wasserzinsen zu verzichten.

Silvio Zuccolini, Pressechef FDP.Die Liberalen Graubünden

Eine Bildungsstrategie

...damit der Entwicklung auf dem Emser Industrieareal Vial/Tuleu nicht die Freude vergeht

In der SO-Ausgabe vom Samstag wurde über den Erfolg der Firma Hamilton und deren positive Entwicklung auf dem ehemaligen Sägereiareal berichtet. Zwischen 60 und 100 Arbeitsplätze sollten es ursprünglich werden. Nun werden bis Ende Jahr rund 180 Personen im Emser Neubau arbeiten. Der Erfolg des Hightech-Konzerns Hamilton und die Entwicklung auf dem ehemaligen Sägereiareal nimmt die BDP mit Freude zur Kenntnis.

Damit zeigt sich: Der Befreiungsschlag für das seit mehreren Jahren brachliegende, hochwertige und gut erschlossene Areal war richtig. Damit wurden die Voraussetzungen für die Entwicklung des Areals als Industriezone mit wertschöpfungsintensiven und exportorientierten Unternehmungen geschaffen.

Für die weitere nachhaltige Entwicklung des Areals in Domat/Ems und die Ansiedlung der gewünschten Unternehmungen ist es zwingend, dass die Unternehmungen am Arbeitsmarkt die notwendigen Fachkräfte und Ingenieure rekrutieren können. Es ist für die BDP deshalb zentral, dass die Regierung auch bildungspolitische Weichenstellungen vornimmt und mit einer entsprechenden Strategie die Entwicklung in Domat/Ems flankiert.

Regierungsratskandidat Andreas Felix reichte bereits vor zwei Jahren im Grossen Rat einen Auftrag an die Regierung ein, der eine umfassende bildungspolitische Strategie unter Einbezug der Wirtschaft fordert. Der Auftrag wurde in der Februar-session 2016 überwiesen.

Elisabeth Mani-Heldstab, Davos

CVP Graubünden fordert massvolle Umsetzung des neuen Raumplanungsrechts

Kürzlich reichte die CVP Graubünden ihre Stellungnahme zur Vernehmlassung des kantonalen Raumplanungsgesetzes mit klaren Forderungen ein: Verlangt wird eine massvolle Umsetzung des Bundesrechts. Den Gemeinden soll möglichst viel Handlungsspielraum in der Raumplanung belassen werden; Auszonungen sollen in jedem Fall entschädigt werden.

Aufgrund des neuen Bundesrechts müssen die Gemeinden im Kanton Graubünden ihre Bauzonen massiv verkleinern. Die Regierung rechnet mit rund 100 Hektaren Bauland, das ausgezont werden müsse. Die CVP Graubünden setzt sich für eine massvolle Umsetzung des Bundesrechts ein: Die Raumplanung ist im Kan-

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren
Armanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!

A-Z

Bettwarencenter

Top Waren zu Top Preisen.

Promenade 142, 7260 Davos-Dorf

Tel. 079 221 36 04

christian.floess@a-z-handel.ch

Di – Fr 10.00 – 18.30 Uhr; Sa 9.00 – 16.00 Uhr; Montag geschlossen
Ausserhalb Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung
im Geschäft oder auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause.

ton Graubünden seit jeher Sache der Gemeinde – und dies soll auch in Zukunft so bleiben. Vor diesem Hintergrund soll die vorliegende Teilrevision nicht weiter gehen, als dies ausdrücklich vom Bundesrecht gefordert wird. Eine Entwicklung muss in den Gemeinden und Regionen auch weiterhin stattfinden können, auch nach der Reduktion der überdimensionierten Bauzonen. Die CVP lehnt Einschränkungen, die über das Bundesrecht hinausgehen, ab. Auch periphere Gemeinden müssen sich in Zukunft noch entwickeln können, wofür angemessene Bauzonenreserven entscheidend sind.

Darüber hinaus ist den besonderen Umständen fusionierter Gemeinden Rechnung zu tragen, dass auch diese in den Fraktionen über genügend freie Bauzonen verfügen. Dies ist namentlich im Rahmen der Genehmigung von Ortsplanungsrevisionen durch die Regierung im Sinne der Gemeindeautonomie zu fordern. Ausdrücklich begrüsst wird ein kantonaler Ausgleichsfonds zwischen Gemeinden, die weiterhin einzonen können, und Gemeinden, die ihre überdimensionierten Bauzonen reduzieren müssen. «Die CVP Graubünden hat einen solchen Ausgleichsfonds im Parlament bereits mehrfach gefordert: Zu begrüßen ist, dass die Regierung nun einen solchen kantonalen Ausgleichsfonds vorsieht, der auf die Initiative der CVP zurückgeht. Die CVP Graubünden verlangt schliesslich, dass Ortsplanungsrevisionen in zeitlicher Hinsicht künftig schneller durch den Kanton genehmigt werden, womit ein Begründungsverzicht begrüsst wird. Der Beschleunigung und Vereinfachung des Baubewilligungsverfahrens trägt die Vorlage nach Auffassung der CVP Graubünden wenig Rechnung.

Hinweis der Redaktion

Leseräusserungen sind eine Bereicherung jeder Zeitung. Die Meinung der Leserbriefschreiber/-innen muss mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Die Redaktion übernimmt allerdings auch keine Verantwortung für den Inhalt und den Stil der hier abgedruckten Leseräusserungen, die jeweils vom Autor mit Name und Wohnort unterzeichnet sein müssen. Enthält der Text jedoch Beschimpfungen und Beleidigungen, sogen. Injurien, wird die Lesermeinung nicht abgedruckt.

Ihre Gipfel-Zytigs-Redaktion



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere



Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

*Seit 25 Jahren Ihre Gipfel Zytig,
die farbigste Zeitung Graubündens
mit den
konkurrenzlosen Insertionspreisen!*



Jetzt wieder täglich ab 17 Uhr offen

Ewald Schemeth
Gastgeber

Promenade 139 | **Davos Dorf**
Telefon 081 417 95 10 | Mobile 079 335 96 15
ewald.schemeth@schemeth.ch



P7

ANTIQUITÄTEN

BAHNHOFSTRASSE 1, 7252 KLOSTERS DORF

TEL. 079 406 79 48

P7ANTIQUITAETEN.CH

INFO@P7ANTIQUITAETEN.CH

**Seit 25 Jahren
Ihre Gipfel Zytig**

Monstein: Empfang für Jasmin Flury, die erste Bündner Weltcupsiegerin

S. Jasmin Flury hat den Durchbruch im Ski-Weltcup geschafft. Es war in St. Moritz, wo die Monsteinerin ihren ersten Super-G gewonnen und damit Geschichte geschrieben hat, denn sie ist damit die erste Bündnerin, die einen Weltcup Sieg feiern durfte. Es ist aber auch ein Kindheitstraum, der damit für Jasmin in Erfüllung ging. Auch Olympia sei ein mega cooles Erlebnis gewesen, schaute sie anlässlich des Empfangs im heimischen Restaurant Veltlinerstübli zurück. Christoph Weber gratulierte ihr im Namen der «Pro Monstein» und der Fraktion Monstein herzlich zu ihren Erfolgen. Er erinnerte sich, dass Jasmin schon als Schulkind mit dem Velo stets schnell unterwegs gewesen sei. Mit einem Präsent wünschte er Jasmin, dass sie weiterhin den Namen Monstein in alle Welt hinaus trägt.



Jasmin Flury zusammen mit ihren Eltern Georg und Corina Flury im heimischen Veltlinerstübli zu Monstein.

Jenaz: Letzter Gala-Abend von Tristan Uth

S. Der deutsche Städtirigent der Jenazer Musikgesellschaft, Tristan Uth, bereitet zur Zeit eine der besten Brassbands Graubündens, Jenaz, auf den letzten Gala-Abend (25./26.5.) unter seiner Leitung vor. Für den heute in Zuzgen AG wohnhafte Uth ist der Weg ins Prättigau zu weit, wie er gegenüber der «GZ» erklärte. Der Gala-Abend vom 25./26. Mai steht unter dem Motto «Ba-rock» und verspricht einmal mehr hochstehende konzertante Brass-Musik. Gemäss Präsident René Sprecher ist der Verein zur Zeit auf der Suche nach einem würdigen Nachfolger, eine Suche, die allerdings nicht leicht fällt.



Wir gratulieren allen

Widder - Geborenen (21.3. – 20.4.)
ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Widder-Geborene sind
Energiebündel. Sie sind zielstrebig,
leidenschaftlich und impulsiv!

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

Peter Hew
Hydraulik

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

**Wir sind 7 Tage für
Sie da!
Kein Ruhetag!**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

SICHER. NEW IMPREZA 4x4.



Sicherheit ohne Aufpreis.

Symmetrical 4x4
Boxermotor
EyeSight Fahrerassistenz-System
Advanced Safety Package*
Lineartronic

*Modelle Swiss Plus und Luxury



DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

FRÜHLINGS-AUSSTELLUNG
7. + 8. APRIL 2018



Procar Davos AG
Prättigauerstrasse 12
7265 Davos Wolfgang
Tel. 081 410 13 13
mail@procardavos.ch

RIESIGER OSTERWETTBEWERB

Gutscheine im Wert von CHF 1000.–
beim Eiersuchen gewinnen.



In den Geschäften des Vereins
«SHOPPING PROMENADE DAVOS PLATZ»
sind Riesen-Ostereier versteckt.
Teilnahmekarten gibt's in allen Geschäften
des Vereins. Einfach ausfüllen und
bis 2. April 2018 in den Geschäften abgeben.
Viel Glück!

www.shoppingdavos.ch

Shopping Promenade
DAVOS PLATZ

SEEHOF STÜBLI

THORSTEN BODE'S GOURMET-MENUS
zum GENIESSEN UND KOMBINIEREN

9.3. – 2.4.2018

Menu Klassik

Mosaik von Reh und Gäseleber
Geschmorte Feigen

Trüffelsuppe unter der Blätterteighaube
Danke Paul Bocuse

Wachtelbalontine
Zucchini, Sellerie, Morcheln

Jakobsmuscheltimbale
Karotten

Rücken und Geschmortes vom Milchlamm
Zitronenthymianfond/Jojiblanca Olivenöl
Gefüllte Poweraden/La Ratte Kartoffeln

Käseauswahl vom Wagen
Affineur «Rolf Beeler»

Passionsfrucht-Aprikosen Schnitte
Grüner Tee

Frühlingsmenu

Jakobsmuschel
Kürbis

Bärlauchsuppe
Wachtel

Sant Petersfisch
Spinat, Sepia

Kalbsfilet
Spargel/Steinpilze

Blauschimmel
Feigen/Portwein

Schokolade/Kirsch

Öffnungszeiten:

Freitag und Samstag sowie
Ostersonntag und Ostermontag
ab 18.30 Uhr

Preise

4 Gang Menu CHF 110 6 Gang Menu CHF 150
5 Gang Menu CHF 130 7 Gang Menu CHF 170

Reservationen HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 | Davos Dorf

Bushaltestelle Parsenn Bahn | T +41 81 417 94 44

info@seehofdavos.ch | www.seehofdavos.ch

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!**

Ihre Gipfel Zytig



Herbert Mani
24. März



Noek Ledergerber
24. März



Nena
24. März



Claudia Casanova
25. März



Glinos Alexandros
25. März



Hans-Luzi Bärtsch
25. März



Jessica Parker
25. März



Valérie Favre Accola
25. März



Wladimir Klitschko
25. März



Christina Surer
26. März



Nicole Scheer
26. März



Seraina Barandun
26. März



Annamarie Moser Pröll
27. März



Georg Gasser
27. März



Peter Flury
27. März



Stan Wawrinka
28. März



Andrea Legermann
29. März



Sepp Düscher
29. März



Horst Meyner
29. März



Anny Pedrett
30. März

BIKE & AUTO

Frühlings-Ausstellung

SAMSTAG & SONNTAG, 7. / 8. APRIL 2018, 10-17 UHR

2Radfachgeschäft
Beat Metz
Talstrasse 28
7270 Davos Platz
Telefon: 081 413 51 32
kontakt@metzdavos.ch
www.metzdavos.ch

SCOTT
GIANT **CRESTA**



AUTO GRUBER **PROCAR** 30 JAHRE DAVOS

Prättigauerstrasse 12
7265 Davos Wolfgang
Tel. 081 410 13 13
mail@procardavos.ch
www.procardavos.ch



Mercedes-Benz



SUBARU
Confidence in Motion



★ 15% AUF HELME UND SCHUHE (NUR AN DIESEM WOCHENENDE) ★



★ AUTOSHOW ★ WETTBEWERB ★ SONDERAKTIONEN ★

Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.



Projekt
Calandablick
Zizers

BAU LINK
Generalunternehmung
Bau-Char-Plan-Zürich-Naters-Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63
Tittwiesenstrasse 27
7000 Chur
Bahnhofplatz 3
3011 Bern
Rigistrasse 55
8006 Zürich
Bahnhofstrasse 8
3904 Naters
Via Prà di Vio 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



Claudio Rhyner in den Grossen Landrat

fdp. Claudio Rhyner stellt sich für die FDP Davos zur Wahl in den Grossen Landrat. Die Freisinnigen sind überzeugt, für die Nachwahl vom 10. Juni den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einen kompetenten und in Davos engagierten Kandidaten vorzuschlagen.

Der 49-jährige ist Geschäftsführer (CEO) der Davos Diagnostics AG. Zudem ist der Molekular-Biologe Leiter einer Forschungsgruppe am SIAF (Schweizerisches Institut für Asthma- und Allergieforschung, Davos). «Ich finde es wichtig, dass sich Personen, die eng mit dem Forschungs- und Innovationsplatz Davos verbunden sind, sich aktiv in die Mitgestaltung und Weiterentwicklung dieses so wichtigen Standbeins von Davos einbringen», erklärt er zu seiner Motivation, sich der Wahl in den Grossen Landrat zu stellen.

Nebenamtlich engagiert sich Claudio Rhyner für das Kirchner Museum Davos als Präsident des Kirchner Vereins und im Senat der E.L. Stiftung. «Die Kulturinstitutionen in Davos mir ein besonderes Anliegen, da sie einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in Davos leisten», erklärt er zum zweiten Schwerpunkt seiner politischen Anliegen. Als aktiver Jäger ist er auch Mitglied des Vorstands der Jägersektion Davos.



Lydia aus Südafrika wohnt jetzt in Davos! Welcome!



Edle Tropfen von Nüesch Weine, eine der ältesten Weinkellereien der Schweiz (1834), präsentieren von links Gastgeber Hans Fopp, Küchenchef Walter Kalbermatten, Sergio Garcia und Nik Meisser, beide von Nüesch Weine.

Fotos S.

«Soirée Espagnole» im Sporthotel Parsenn mit edlen Tropfen von «Nüesch Weine»

S. «Geniessen Sie zum Saisonende ein sensationelles spanisches Menü mit den dazu passenden Weinen, kommentiert von Sergio Garcia, der Nüesch Weine, eine der ältesten Weinkellerei der Schweiz, vertritt. – Die Affiche zu diesem «Soirée Espaniole» war nicht zu hoch gegriffen, das Essen war tatsächlich erstklassig, und die Weine steigerten das Empfinden massgeblich zu einem hervorragenden Gesamtergebnis.

Zur Vorspeise wurden natürlich die klassischen spanischen Tapas serviert. Der Wein dazu: Ein cremiger weisser Rioja.

Die Suppe nannte sich Gazpacho Andaluz, war kalt und setzte sich aus Tomaten, Gurken und Peperoni zusammen. Eine Komposition, die passte. Der Wein dazu: Ein Rueda Verdejo.

Als Hauptgericht folgte ein echtes «Pata Negra», Kotelett eines schwarzen Schweines mit einem Chorizo-Risotto und feinen Kürbis-Streifen. Zwei elegante Rotweine dazu: der Rioja Crianza und der Rioja Honorable, der 14 Monate im Barrique reifte.

Und als Dessert die weltberühmte Crema Catalan mit Schokosauce, begleitet von einem 20-jährigen, süsslichen Portwein. Eine perfekte Abrundung dieser wunderbaren «Soirée Espagnole»!



Italienischer Sterne-Koch im "Terminus" Küblis

S. «Koch zu sein ist ein grosses Glück», sagt der italienische Sterne-Koch Luigi Brunetti von der Agricola Brunetti. Brunetti war einer der Ersten, die den Deutschen die italienische Küche nähergebracht haben. Er besitzt heute noch zwei berühmte Restaurants in Frankfurt. Seine Leidenschaft zu kochen erfuhren kürzlich die geladenen Gäste des Hotels Terminus in Küblis. Zu jedem Gang gab es einen feinen Tropfen seines Weinberges (ca. 18 ha und auf 10 ha kultiviert er Oliven) in der Toscana. Auf die Vorspeise (Pizzette, Crostini, Zeppole, Polenta frita) folgte ein Risotto (alla zucca con scampi), eine Penne (alla norma), ein Kalbsrücken mit Pfifferlingen, Gemüse und Kartoffeln sowie als krönender Abschluss ein Tiramisù und ein Panna Cotta!



Luigi Brunetti, Zweiter von rechts, mit seinen Kollegen Leonardo Brunetti und Matteo Ascione sowie dem Küchenchef des Hotels Terminus, Küblis.



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 30.03., ab 16:30

Tastentage Klosters: Jacky Terrasson solo live im Kulturschuppen, ab 20:30 Florian Favre solo in der Kirche St. Johann, ab 23:00 Albin Bruno Duo im Kaffee Klatsch

Fr. 30.03.

Kitchen-Party im Hotel Seehof, Davos. Ein ganz besonderes Abendmenü von Thorsten Bode. Anm.: 081 417 06 22

Sa. 31.03., ab 11:00

Live auf der Hubelhütte des Rinerhorns: «Riffblech» aus dem Tirol

Sa. 31.03., ab 16:30

Tastentage Klosters: Florian Favre solo in der «Casa Antica», ab 20:30 Jacky Terrasson Trio im Kulturschuppen, ab 23:00 Organ Explosion bei Metallbau Roffler

Mo. 02.04.

Uslumpätä in der Hubelhütte des Rinerhorns

Sa. 7.04., ab 20:00

Musik und Tanz mit den Bündner Spitzbueba im «Schlössli» des Hotels Scesaplana, Seewis Dorf

Sa. 7.04., ab 20:00

uni-rock in der MZH Fideris. 13. Ausgabe des Konzert abends mit «Karavann» und «Hedgehog». Anschliessend Party mit DJ. Barbetrieb und Verpflegung. Eintritt unter 16 J. nur in Begleitung der Eltern.

Sa./So. 7./8.4.

Frühlingsausstellung der Procar Davos AG, die aktuellen Mercedes- und Subaru-Modelle

Sa./So. 7./8.4.

Frühlingsausstellung des 2-Radfachgeschäfts Beat Metz an der Talstrasse Davos.

Fr./Sa. 13./14.04., ab 20:00

Die Theatergruppe Jenaz spielt «Meuli ermittelt» in der Aula Jenaz. Reservationen ab 15.3. Tel. 079 277 40 75 oder reservationen@theatergruppe-jenaz.ch

So. 15.04., ab 14:00

Die Theatergruppe Jenaz spielt «Meuli ermittelt» in der Aula Jenaz. Live mit Lenglerkapelle. Res. Tel. 079 277 40 75 oder reservationen@theatergruppe-jenaz.ch

Meuli ermittelt in Jenaz

Das Prättigau hat eine lange Volkstheatertradition. Seit zehn Jahren tritt auch die Theatergruppe Jenaz jährlich in die Fusstapfen der Männerchöre und Jägervereine. Die Kriminalkomödie trägt dieses Jahr den Titel «Meuli ermittelt».

In der Aula des Schulhauses im Feld Jenaz bekommen die Zuschauer/-innen in sehr vergnüglicher Weise einen Einblick in die Arbeit des strengen Kommissars Meuli und seines Assistenten. In der Pension von Ott wird zum Entsetzen der Inhaberin und ihres Portiers eine Leiche gefunden, was allerdings den Stammgast Emma Berger nur wenig erschüttert. Geheimnisvolle Rendezvous haben stattgefunden, eine Leiche verschwindet und ein Gemeindepräsident wird verdächtigt. Verdacht und Vermutungen gehen hin und her, bis der Kommissar dem Nervenzusammenbruch nahe ist. Als dann die Leiche auftaucht und sich das Ganze als peinliche Familienaffäre herausstellt, eskaliert die Szene in ungewöhnlichen Geständnissen. Da bleiben keine Kehle und kein Auge trocken.

Premiere ist am 13. April. Vorstellungen auch am 14., 20. und 21. April, jeweils ab 20.00 Uhr. Sonntagnachmittag, 15. April, um 14.00 Uhr, gibt es eine Familienvorstellung, bereichert durch die Ländlerkapelle Lengler. In den zwei Pausen kann man sich mit Speis und Trank versorgen.

Reservationen unter +41 79 277 40 75 oder reservationen@theatergruppe-jenaz.ch

Öffentliche Diskussionsrunde

«Davos – Sports unlimited!?» im Hotel Grischa

P. Am Donnerstag, 5. April, findet ab 20 Uhr eine öffentliche Diskussionsrunde zum Thema «Davos – Sports unlimited!?» statt. Als Experten: David Sonderegger, Schulleiter & Sportkoordinator der Talentschule Davos, Hansjürg Christoffel, Präsident Leistungsport Davos, und Klaus May als Vertreter der Bergbahnen Davos Klosters. Dabei sollen unter der Moderation von Landrätin Valérie Favre Accola u.a. folgende Fragen diskutiert werden: wieviel Sport steckt in Davos - Sports unlimited? Wie top sind Sportinfrastrukturen in Davos? Welche Rahmenbedingungen braucht der Sportnachwuchs? Welche Erwartungen hat der Sport an die Politik?

Die Gäste können in der erweiterten Frage- und Diskussionsrunde ihre Anliegen ebenfalls darlegen. – Die Veranstaltung ist öffentlich, Eintritt frei.

Am 7. April Top-Athleten auf Bolgen

P. Am Samstag, 7. April findet das 4. Paul-Accola-Charity-Race statt. Am Bolgenskilift in Davos werden sich über 120 Kinder und Swiss Ski Athleten wie Nicola Illiano, Daniele Sette, der Skicrosser Conradin Netzer, der 2017 zurückgetretene Skicrosser Johannes Conrad, die ehemaligen Skirennfahrer Ambrosi Hoffmann, Paul Accola, Beni Hofer und Fabio Minelli spannende Rennen liefern.

Die Kinder bestreiten ab 10 Uhr den Qualifikationslauf und werden anhand der Resultate in maximal 32 Teams eingeteilt. Diese Teams fahren dann spannende Duelle gegeneinander. Die schnellsten 8 Teams werden in den Finalläufen ergänzt durch die Ski-Athleten wie Daniele Sette (Sieger Riesenslalom Gesamtwertung Australian New-Zealand Cup 2014, 7. Platz Elite SM Riesenslalom 2016 u. diesjähriger Doppelsieger an zwei FIS Riesenslalom in Hoch-Ybrig) und Nicola Illiano, der zu den 100 weltbesten Riesenslalomfahrern gehört, den Sedruner Skicrosser Conradin Netzer und Johannes Conrad aus Davos sowie die ehemaligen Davoser Skistars Paul Accola, Ambrosi Hoffmann und Beni Hofer sowie natürlich den letztjährig zweitrangierte Fabio Minelli. Die Finalläufe finden ab 13 Uhr im Anschluss an eine Autogrammstunde mit den Schneesport- und HCD-Cracks statt. Kommentiert wird das Sportgeschehen von Men Marugg.

Beim Paul-Accola-Charity-Race der Paul-Accola-Nachwuchs-Stiftung engagieren sich Davoser Kinder und bekannte Sportgrößen gemeinsam. Der von der Frey Charitable Foundation gespendete Charity Beitrag über CHF 30'000.- kommt dem Sportnachwuchs zugute, nämlich der HC Davos Hockey Academy, dem SC Davos und der Paul-Accola-Nachwuchs-Stiftung.

Wunderschön gelegenes 2-Familienhaus in Mörel VS zu verkaufen



Lage: oberhalb Mörel VS
5 Automin. bis Brig

3 1/2-Zi.-Whg. (71 m²)
4 1/2-Zi.-Whg. (94 m²)

Baujahr: 1985
Umbau: 1990

Kubatur: ca. 800 m³
Grundstück: 338 m²

5 Schlafzimmer
2 Nasszellen
Keller
Parkplatz

Heizung
• Zentralheizung
• Luft-Wärmepumpe

VP: 620 000 Fr.

Anfragen/Infos:
Chiffre 321, Gipfel Zeitung,
Postfach 216, 7270 Davos Pl.



AHV: Der Vorbezug kostet Geld

**Hanspeter
Peyer
Finanz-
Journalist**



Schon mit 63 Jahren in Rente und nicht darauf warten, bis das ordentliche AHV-Alter von 65 erreicht ist? Ja, das geht. Lesen Sie, was der Vorbezug für das Portemonnaie bedeutet.

Tatsächlich bietet die AHV die Möglichkeit, dass Männer die AHV bereits mit 63 und Frauen mit 62 beziehen können.

Wie Vieles hat auch diese Sache eine Kehrseite: Denn der AHV-Vorbezug kostet Geld. Und zwar in Form einer lebenslangen Renten Kürzung.

Wird die AHV ein Jahr vor dem ordentlichen Rentenalter bezogen, sinkt die Rente um 6,8 Prozent. Bei einem Vorbezug um die maximal zulässigen zwei Jahre wird sie um 13,6 Prozent gekürzt.

Machen wir die Rechnung für einen alleinstehenden Mann mit dem Anspruch auf die Maximalrente. Beim Bezug im Alter von 65 Jahren beträgt die Rente derzeit 28'200 Franken im Jahr. Wird die Rente nun ein Jahr früher ausbezahlt, sinkt sie auf 26'280 Franken, beim Vorbezug um zwei Jahre sind es noch 24'365 Franken im Jahr.

Ob sich der Vorbezug finanziell lohnt? Auch hier ist wieder ein bisschen Recherei angesagt:

• Nehmen wir an, das Schicksal meine es nicht gut mit unserem Rentner,

und er sterbe bereits im Alter von 70 Jahren. Bei einem Auszahlung im Alter von 65 hat er bis zu diesem Zeitpunkt 141'000 Franken AHV bezogen. Liess sich der Mann ein Jahr früher pensionieren, wären es 157'600 Franken, bei einem Vorbezug um zwei Jahre beliefen sich die Überweisungen der AHV auf 170'555 Franken.

Die Zahlen zeigen: Ein Vorbezug zahlt sich finanziell aus, wenn der Rentner früh von dieser Welt gehen muss.

Die Rechnung kippt im Alter von 78 Jahren. Ab diesem Zeitpunkt ist die Summe der ausbezahlten AHV höher, falls sie erst ab 65 bezogen wurde. Wird der Rentner beispielsweise 85 Jahre alt, wurden ihm bei einem Vorbezug um zwei Jahre 536'030 Franken überwiesen, beim Bezug mit 65 Jahren waren es 564'000 Franken.

AHV-Aufschub heisst mehr Geld

Neben dem AHV-Vorbezug ist auch ein AHV-Aufschub möglich. Ein Aufschub um ein Jahr führt zu einer Rentenerhöhung um 5,2 Prozent, bei drei Jahren sind es 17,1 Prozent und beim maximalen Aufschub um fünf Jahre resultiert ein Plus von 31,5 Prozent.

Wer die Rente beispielsweise um drei Jahre aufschiebt, macht ab Alter 85 vorwärts: Regulär, also bei einem AHV-Bezug mit 65, belaufen sich die Auszahlungen auf 564'000 Franken, beim Aufschub ist der Betrag praktisch gleich hoch. Erreicht der AHV-Bezüger das biblische Alter von 100 Jahren macht er gegenüber dem regulären Bezug rund 70'000 Franken vorwärts.

Vorzeitige Pensionierung: Die AHV bittet zur Kasse

hbp. Auch wer sich Frühpensionieren lässt, muss weiter AHV bezahlen.

Die ordentliche AHV-Beitragspflicht endet für Männer im Alter von 65 Jahren, für Frauen mit 64. Diese Tatsache geht bei der Planung einer Frühpensionierung oft vergessen. «Ich arbeite nicht mehr, also muss ich auch keine AHV mehr bezahlen», ist ein Trugschluss, der leicht ins Geld gehen kann.

Das Berechnungsmodell für die Zahlungen nach Aufgabe der Erwerbstätigkeit tönt reichlich kompliziert: es basiert auf dem Renteneinkommen mit 20 multipliziert plus dem Reinvermögen.

Ein Beispiel: Ein Mann lässt sich im Alter von 63 Jahren pensionieren. Seine Pensionskassenrente beträgt 4000 Franken im Monat oder 48'000 Franken im Jahr. Dazu verfügt er aus einer Erbschaft über ein Vermögen von 540'000 Franken.

So sieht die Rechnung aus: Renteneinkommen mal 20 gleich 960'000 Franken plus Vermögen von 540'000 Franken gleich 1,5 Millionen Franken. Ergibt bis zum Erreichen des 65. Altersjahres eine jährliche AHV-Zahlung von 2973 Franken.

Wenn eine höhere Rente oder ein grosses Vermögen vorliegt, steigt der geschuldete AHV-Betrag entsprechend. Sehr Vermögende bezahlen bis zu einem Maximum von 23'900 Franken pro Jahr.

Im Fall von Ehepaaren, die beide noch nicht im Rentenalter sind und kein Erwerbseinkommen mehr beziehen, werden die AHV-Beiträge bei vorzeitiger Pensionierung verdoppelt. Im Extremfall können die jährlichen AHV-Beiträge also auf 47'800 Franken steigen!

Die Zahlungen an die AHV lassen sich über eine Teilzeitbeschäftigung nach unten drücken. Grundsätzlich wird ab einem Pensum von 50 Prozent der AHV-Beitrag auf dem Erwerbseinkommen berechnet und nicht auf der Rente und dem Vermögen.

Die Beitragspflicht entfällt, sofern der Ehepartner bei der AHV als erwerbstätig gilt und mindestens 956 Franken pro Jahr bezahlt – entsprechend dem doppelten Mindestbeitrag von 478 Franken.

Wer glaubt, er könne die Beitragszahlungen an die AHV vermeiden, indem er die vorzeitige Pensionierung nicht melde, täuscht sich. Spätestens beim Bezug der Rente wird die AHV das Versäumnis feststellen und die Beiträge nachfordern – samt Verzugszins.

A-Z

Bettwarencenter



Softsleep-Bettsysteme für den gesunden Schlaf!

Matratzen ab
249.[—]CHF

- Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
- Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz

Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch
Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr









Hitsch Bärenthaler's Blitzlichter...



Du wirst mich Ostern nicht fressen, oder ??



Karfreitag
Asian Fisch & Seafood Dinner

Ostersamstag und Sonntag
Serneuser Gitzi, Polenta oder Risotto
Weisse Spargeln

Ostersonntag
Oster Brunch ab 11:00 Uhr

*Wir freuen uns auf Ihre Reservation
Mit Guest Chef Hanspeter aus Hongkong*

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- Asia Abend, jeden letzten Freitag im Monat!
- Täglich wechselnde Menüs im Angebot!
- Schöner Saal für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Farbenfroher Palmsonntag in Davos

P. Bei bestem Wetter ist am Sonntag in Davos die Heilige Woche eröffnet worden. Viele Familien nutzten die Gelegenheit, mit ihren Kindern die Palmsonntagsmesse zu besuchen. Für **Nico Haldi** war es ein ganz besonderer Tag: Denn er durfte als «Jesus» auf dem Esel reiten, der die Prozession in Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem anführte. Zahlreiche kunstvoll gebastelte Palmen brachten Farbe in das freudige Geschehen. Nach dem Einzug in die Marienkirche wurde die Leidensgeschichte Jesu mit Bildern und in verschiedenen Rollen dargestellt. **Bischof Nil Lushchak aus der Ukraine**, der an diesem Tag Gast in der Kath. Pfarrei war,

berichtete in seiner Predigt über die Bedeutung der österlichen Tage und deren Konsequenzen für ein gelebtes Christsein. Er erzählte, wie schwierig die Lage für die Kirche in der Ukraine ist, besonders wegen der dortigen kriegerischen Auseinandersetzungen. Entsprechend grosszügig fiel dann auch die Kollekte aus, die eins zu eins an die Mitchristen in der Ukraine ging. Der Bischof zeigte sich hocherfreut über die vielen Gläubigen. Es sei hier für ihn besonders spürbar, dass ein froher und bejahender Glaube, verbunden mit dem rechten Mass an Tradition und Innovation eine lebendige Gemeinschaft schafft, in der Christus Mitte und Zentrum ist.



Festlicher Zug in Richtung der Marienkirche.



Bischof Nil Lushchak aus der Ukraine hielt die Predigt.



Fotos Simone Bonvisutto

Gipfel TV

«Gipfel-TV» ist gestartet! Die Gipfel Zytig auch in bewegtem Bild und Ton

Machen Sie mit und gestalten sie mit uns

b.g. Die «Gipfel Zytig» hat in Zusammenarbeit mit «Ziitsprung Media» ihr Online-Angebot weiter ausgebaut und neu auf Ihrer Webseite «Gipfel-TV» eingeführt. Auf «Gipfel-TV» werden aktuelle sowie vergangene Informationen, Ereignisse und Dokumente für den Gipfel-Zytig-Leser - zusätzlich zur Zeitung - zur Verfügung gestellt. Dabei können sich die GZ-Leser/-innen mit eigenen Film- und Video-materialien aktiv einbringen und so ihre Dokumente veröffentlichen lassen. Wir freuen uns auf ihre Videoaufnahmen. Auf diese Weise soll ein gesammeltes Video- und Filmarchiv für die Nachwelt entstehen, das unser Graubünden auch in Bild und Ton zeigt.

«Gipfel-TV» ist in 3 Themenbereiche aufgeteilt:

1. Aktuell: Hier werden aktuelle Ereignisse, die auf Video festgehalten sind, veröffentlicht. Die Gipfel-Zytig-Leser/-innen können dabei ebenfalls zum «Gipfel-TV»-Reporter werden! Filmen Sie Ereignisse, Anlässe und andere interessante Begebenheiten und senden Sie uns Ihr Filmmaterial zur Publikation auf «Gipfel-TV».

2. Doku: Hier werden interessante und lehrreiche Videos aus Archiven und vergangenen Zeiten von GZ-Lesern/-innen veröffentlicht. Auch hier gilt: Senden Sie uns Ihre alten Film- und Video-Aufnahmen, wenn Sie dort einmalige und spezielle Zeitgeschichte aufgezeichnet haben und dies mit anderen Menschen teilen möchten.

3. Gespräche: Nach dem Vorbild des «Gipfel-Gesprächs» auf der letzten Seite einer jeden Gipfel Zeitung, werden auch auf «Gipfel-TV» Gespräche und Interviews mit Davoser Persönlichkeiten festgehalten. Interviewvorschläge von den GZ-Lesern/-innen nehmen wir sehr gerne entgegen.

Diskussionen: Da die Mehrzahl der veröffentlichten Videos auf der YouTube-Plattform gespeichert werden, ist dort ein Austausch mit Gesprächen und Diskussionen direkt unter den jeweiligen Videos möglich.

Vorankündigungen: In der «Gipfel Zytig» werden künftig die Neuerscheinungen auf «Gipfel-TV» angekündigt.

Privatsphäre: Bitte beachten Sie die Privatsphäre Ihrer Mitmenschen. Holen Sie sich immer bei allen Beteiligten, die auf dem Video zu sehen sind, die ausdrückliche Erlaubnis zur Veröffentlichung ein.

«Gipfel-TV» ist wie gewohnt über die Webseite der «Gipfel Zytig», www.gipfel-zeitung.ch erreichbar.
Kontakt mit der «Gipfel-TV»-Redaktion bitte per E-Mail aufnehmen: gipfelzytigonline@gmail.com

Die «Gipfel-Zytig»- und «Gipfel-TV»-Redaktion freuen sich auf eine rege Teilnahme.

Zum aktuellen Inhalt:

Das erste Gipfel-TV-Gespräch ist ein Interview, das im Rahmen der Dreharbeiten zum Davoser Dokumentarfilm «Ziitsprung - Zeugen einer vergangenen Zeit» gedreht wurde. Otto und die kürzlich verstorbene Rös Vogel erzählen aus ihrer Zeit als sie noch jung waren und wie sie ihr Leben in Davos erlebt und gelebt haben. Wir garantieren unterhaltsame, lustige, lehrreiche, nostalgische und auch nachdenkliche Momente mit diesem ungekürzten Zeitzeugen-Film. Am Ende der Seite finden sie noch einen «Trailer» zum diesem Film.

Weiter stehen **der Eisenbahnbrand von 1991**, der **Brand am Strandbad 1992**, eine beeindruckende **Lawinensprengung von Monstein 1992**, der Urheber dieses grandiosen Videos wird übrigens noch immer gesucht, sowie der Bau des Eisstadions mit seinen ersten 4 Hauptfeiern 1979 im Fokus.

Wir wünschen gute Unterhaltung mit dem brandneuen «Gipfel-TV»!

«Sport unlimited» am Davoser See: Das Sport- und

Davos hat Potenzial, ist lebenswert und attraktiv. Gerade am See kann mit wenig Aufwand für den Sommer und Winter mehr getan werden. Mit dem ausgebauten Strandbad, einem Rockpool, einem Badesee und weiteren Sportanlagen für Sommer und Winter wird die Lebensqualität gesteigert. **Der Davoser See mit seiner Seewiese ist eine Glücksfall für Davos.**

Im neuen Badesee auf der Seewiese und im Rockpool beim Strandbad wird im Sommer gebadet, gesegelt, gesurft, gewakeboardet, geplanscht und gesonnt. Wanderer erfreuen sich der Natur. Am See lässt jeder und jede gerne die Seele baumeln.

Im Winter wird auf dem gefrorenen Badesee, im Rockpool und im Eissee Sport getrieben wie z.B. Schlittschuhlaufen, Eishockey, Eisschnelllauf, Curling, Eisstockschiessen, Reiten auf Schnee, Polo auf Schnee und Skijöring.

Die Seewiese wird zum Davoser Sport-Eldorado im Sommer wie im Winter!

Und darunter ist die Tiefgarage im See angelegt, der Parking-Hub für Davos, von wo im P & R auf den öffentlichen Verkehr (Bus und Metro sowie RhB) umgestiegen wird und von wo E-Mobile in die Innenstadt einfahren werden. Die Sportanlagen und die unterirdische Parkanlage befinden sich in der neuen blauen Gefahrenzone. Sogar während des WEFs kann auf dem Badesee der Heli-Landeplatz angelegt werden (der US-Präsident konnte auch in diesem schneereichen Winter direkt am See landen!). Das Seeufer wird nicht verbaut und in der Seeuferzone lassen sich der Badesee und das Seeufer mit entsprechenden Bepflanzungen und kleineren Geländeanpassungen umweltverträglicher gestalten. Zudem wird via Seewiese mit dem Flüela-Bypass (s. 19) Davos umfahren, das Bünda-Quartier neu erschlossen und der Flüela-Bahnübergang aufgehoben.

Die multifunktionalen Nutzungen ober- und unterirdisch auf der Seewiese am Davoser See gilt es nun zu realisieren!



nd Parkanlage-Zentrum am Stadtrand von Davos

Die Visionen der Wildmannli Tafel uf Tafaas



Die Umfahrung von Davos mit Hub beim Davosersee, Zufahrt zum Parkhaus im Davosersee, zur Flüelastrasse, die neue Erschliessung des Bündaquartiers und der aufgehobene Bahnübergang Flüelastrasse/BMW-Garage (s. Pfeil).



Davos: Spatenstich für Trainingshalle und für



Gian Fanzun vom Arch.-Büro, Präsident Gaudenz Domenig und Arno del Curto freuen sich auf die Trainingshalle.

Die Trainingshalle

P. Neben der Vaillant-Arena wird die neue Trainingshalle für den HC Davos gebaut. Die Halle ermöglicht ein professionelles Training das ganze Jahr über. Sie soll auch als Kompetenzzentrum für die Nachwuchsförderung, Eiskunstlauf und Curling genutzt werden.

Nachdem der HCD sich 2017 im Rahmen eines Projektwettbewerbs für die Idee der Fanzun-Architekten entschieden hatte und die Baubewilligung genehmigt worden war, kann das Bauvorhaben der neuen Trainingshalle nun in Angriff genommen werden. Zusammen mit dem Sportzentrum bildet der Neubau ein städtebauliches Zusammenspiel. Der Eventraum «Eistraum Davos» wird in Zukunft von der Trainingshalle umrahmt und zusammen mit der ortsbildnerischen Gestaltung der Vaillant-Arena abgeschlossen.

Vielseitige Halle, nachhaltiges Kraftwerk

Auf einer Grundfläche von 65 mal 45 Metern bietet das Gebäude Raum für eine Trainingseisfläche, Tribüne und auf zwei Galerien ein Trainingscenter mit Schussanlage sowie weitere Trainingsmöglichkeiten. Die Architektur übernimmt die Materialien der Vaillant-Arena: Holz und Polycarbonat-Hohlkammerplatten. Zum Event- und Freizeitraum öffnet sich die Trainingshalle mit einer grosszügigen Wandelhalle und schafft so für die Öffentlichkeit einen Ort zum Verweilen und Platz für verschiedene Events. Eine einfache und wirtschaftliche **Bauweise aus Holz mit Fachwerkträgern** zeichnet das Bauwerk aus. Dennoch ist das Projekt technisch «on the top»: Neben einer optimalen Belichtung und Klimatisierung ist die neue Trainingshalle auch ein Kraftwerk. Auf dem Dach und an der Fassade wird **Solarstrom** erzeugt. Mit einem Ertrag von **375 000 kWh pro Jahr** kann der Bau genug Strom produzieren, um einen grossen Teil des Jahresverbrauchs der Trainingshalle zu decken. Somit ist die neue Trainingshalle nicht nur für den HCD ein grosser Schritt in eine nachhaltige Zukunft.

Die Fanzun AG Architekten, Ingenieure, Berater: Als Generalplanerin mit Standorten in Chur, Samedan, Scuol, Zürich und Bern verfügt die Fanzun AG über mehr als 50 Jahre Erfahrung im Bauwesen. Das Portfolio des Unternehmens besteht aus anspruchsvollen Projekten in den Bereichen Tourismus, Gewerbe, Infrastruktur- und Wohnungsbau. Dass sich darunter auch einige preisgekrönte Bauten finden, liegt an der ganzheitlichen Herangehensweise von Fanzun. Über 80 Generalisten und Spezialisten vereinen ihr Wissen und bieten die gesamte Palette an Bau- und Immobiliendienstleistungen auf hohem Niveau an – von der strategischen Planung und Beratung über die Gestaltung und die Energiekonzeption bis hin zum Baumanagement.



Der präsidiale Spatenstich für die Trainingshalle durch Gaudenz Domenig.

Fotos S.



Bereits im Spätherbst soll die Trainingshalle bezugsbereit sein.



Die neue Trainingshalle fügt sich optimal in die Umgebung ein.

das 25-Millionen-Projekt der neuen Eishalle



Von links: HCD-Präsident Gaudenz Domenig, Architekt Daniele Marques, Arno del Curto und Regierungspräsident Mario Cavigelli hobten die Bedeutung des 25-Mio.-Projektes aus ihrer Sicht hervor. Mario Cavigelli erwähnte, dass der Bau von der Bündner Regierung prioritär behandelt wurde und deshalb den Betrag

von 5 Millionen gesprochen habe. Die Halle habe eine internationale Bedeutung und sei immerhin die Heimhalle des Rekordmeisters. Mit einem Augenzwinkern wies er Arno del Curto darauf hin, dass er zur Eröffnung der neuen Halle und zum 100-Jahr-Jubiläum des HCD den Meistertitel nach Davos holen müsse!



Landammann Tarzisi Caviezel dankte vor dem offiziellen Spatenstich nochmals der Bevölkerung von Davos für den klaren Urnenentscheid zugunsten des Stadion-Neubaus bzw. zur

umfassenden Sanierung. Er dankte aber auch dem Kanton für den grosszügigen Beitrag. Auch er erwartet zur Eröffnung im 20/21 und zum 100-Jahr-Jubiläum des HCD einen Meistertitel!



Landammann Tarzisi Caviezel, auch einmal HCD-Präsident, blieb es vorbehalten, den Spatenstich vorzunehmen.

Die SVP Schweiz tagte in Klosters: «Aufdecken, Anpacken»

Am Wochenende haben sich über 500 Mitglieder der SVP aus dem ganzen Land zur Delegiertenversammlung in Klosters eingefunden. Es sind nur noch 575 Tage bis zu den eidgenössischen Wahlen vom 20. Oktober 2019. Eine entscheidende Weichenstellung für unser Land. Denn der Bundesrat und die Classe politique in Bern sind daran, Brüssel als Gesetzgeber für die Schweiz zu installieren.

Reto Rauch



Damit geben sie das Grundsätzlichste auf, was unsere Schweiz zur Schweiz macht. Die direkte Demokratie mit den umfassenden Volksrechten der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Wir als Souverän bestimmen an der Urne, welche Gesetze und Regeln in unserem Land gelten und nicht Brüssel. Das hat sich bewährt, das werden wir verteidigen. Mit diesem Ziel vor Augen gilt es, dort anzupacken, aufzudecken und auszumisten, wo Filz und Vetternwirtschaft herrschen. Wo Probleme verschwiegen werden. Sei es bei der Sozialhilfe in den Gemeinden, wo uns der übertriebene Datenschutz die Hände bindet, oder in den Schulen, wo Sozialarbeiter angestellt werden, statt durch eine klare Migrationspolitik, die Durchsetzung von Regeln und die Förderung von Eigenverantwortung endlich Ordnung zu schaffen. Sei es auf kantonaler Ebene, wo man sich nicht mehr wehrt gegen die ständige Entmachtung von oben, oder auf Bundesebene, wo man mit Wortkreationen, einer abgehobenen Akademikersprache und anderen Nebelpetarden die Auswüchse des allmächtigen, sich selbst bereichernden Beamtenstaates nicht mehr beim Namen nennen will. – Gedanken, die an der Delegiertenversammlung in Klosters geäussert wurden.

Es ist an der SVP, an den Behörden- und Parlamentsmitgliedern auf allen Stufen, diese Machenschaften der schleichenden Entmachtung des Schweizer Volkes aufzuzeigen und dagegen anzutreten.

Verfassungsbrecher und Demokratieabschaffer sind beim Namen zu nennen und im Jahre 2019 nicht mehr zu wählen. Nur so können die bewährten Grundpfeiler unseres Landes Unabhängigkeit, Selbstbestimmung und Freiheit dank der direkten Demokratie erhalten und geschützt werden.

Das Motto lautet, wie es Nationalrat und Wahlkampfverantwortlicher Adrian Amstutz (BE) in seinem Referat treffend aussprach: «Aufdecken, Anpacken und Ausmisten, damit die Schweiz Schweiz bleibt!».

Zudem wurde in verschiedenen Ansprachen die Bedeutung des freien, selbstbestimmten Bürgers, des freien Bauernstandes, des freien Unternehmertums und die Wichtigkeit von autonomen Gemeinden und Kantonen für eine unabhängige Schweiz hervorgehoben.

Ebenfalls wurden die Organe der SVP Schweiz im zweijährigen Turnus neu bestellt. Der Parteileitungsausschuss (PLA) wurde von den Delegierten neu gewählt und setzt sich aus folgenden Parlamentariern zusammen:

Marcel Dettling (SZ), Fraktionspräsident Thomas Aeschi (ZG), Marco Chiesa (TI), Parteipräsident Albert Rösti (BE), Magdalena Martullo (GR), Thomas Matter (ZH), Sandra Sollberger (BL) sowie Adrian Amstutz (BE) und Céline Amaudruz (GE).

Die langjährigen Mitglieder des Parteileitungsausschusses, alt-Bundesrat Christoph Blocher, alt-Nationalrat Walter Frey und alt-Staatsrat Oskar Freysinger, wurden gebührend verabschiedet. Ihr unermüdlicher Einsatz für eine freie und unabhängige Schweiz haben unser Land und die SVP in den letzten Jahrzehnten massgeblich geprägt.

Der Rücktritt aus dem Parteileitungsausschuss bedeutet für alle drei nicht das Ende des Kampfes für die Unabhängigkeit unserer Schweiz. Alt-Bundesrat Christoph Blocher konzentriert sich künftig noch stärker auf den Kampf gegen den schleichenden EU-Beitritt mit dem EU-No-Komitee, damit die Schweiz Schweiz bleibt.



Kantonalpräsident Heinz Brand konnte die Versammlungsteilnehmer als Gastgeber in Klosters willkommen heissen.



Die langjährigen Mitglieder des Parteileitungsausschusses, von links alt Staatsrat Oskar Freysinger, alt Bundesrat Christoph Blocher und alt Nationalrat Walter Frey wurden gebührend verabschiedet.



Symbolische Abschiedsgeschenke aus den Händen von Parteipräsident Rösti.
Fotos Peter Schaub

ken und Ausmisten, damit die Schweiz Schweiz bleibt!»



Auch der ehemalige Parteipräsident und heutige Bundesrat Ueli Maurer meldete wandte sich in Klosters mit mahnenden Worten an die Parteimitglieder



Ein aufmerksamer Zuhörer, Regierungsratskandidat Walter Schlegel (Mitte), Walter Frey (links) und Heinz Brand.



Valérie Favre Accola und die neue Vize-Präsidentin Magdalena Martullo-Blocher.



Christoph Blocher konnte die Versammlungsteilnehmer mit seinen markigen Worten in seinen Bann ziehen.



Der neue SVP-Vorstand will anpacken, von links die Parlamentarier Marcel Dettling (SZ), Fraktionspräsident Thomas Aeschi (ZG), Marco Chiesa (TI), Parteipräsident Albert Rösti (BE), Magdalena Martullo (GR), Thomas Matter (ZH), Sandra Sollberger (BL) und Adrian Amstutz (BE). Céline Amaudruz (GE) musste berufsbedingt die Versammlung früher verlassen.



Ihre Gastgeberin
ist Dusana

Reservierungen: Tel. 081 420 01 01

Dienstag und Mittwoch Ruhetag

oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone



PIZZERIA

AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Mittags von 11:30 bis 14:30 sowie von 17:30 bis 23:00 (warme Küche bis 22:00)

Hannah und Marquess faszinierten das Publikum am Fuc



Die Stimmung war schon an der Warm-up-Party grandios.



365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

Reservierungen: 081 416 82 82
pizzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

Chstival auf Grüşch-Danusa und heizten die Stimmung an



Gipfel TV ▶

Siehe auch unser Gipfel-TV auf www.gipfel-zeitung.ch



Sie greifen an den Tastentagen in Klosters in die Tasten: Mandred Leuchter (links) und der Schweizer Florian Favre.

Tastentage Klosters: Jetzt Tickets sichern!

P. Getreu dem Motto «Musik ganz nah» präsentieren über die Ostertage in zwölf Konzerten volksmusikalisch, aber auch klassisch angehauchte Musiker und groovende Instrumentalistinnen exquisite Tastenkunst.

In ganz verschiedenen Lokalisationen ist eine Mischung von internationalen Stars und schweizerischen Tasten-Künstlerinnen und -künstlern am Piano, der Orgel, am Akkordeon, dem Schwyzerörgeli am Werk und sorgt für unvergessliche Konzerterlebnisse.

Eine Auswahl: Karfreitagabend spielt in der reformierten Kirche der Fribourger **Pianist Florian Favre**, klassisch angehaucht, besinnlich kreativ und mit grosser Klangvielfalt.

Samstagabend ein Knaller: Die Münchner Krassomaten von «**Organ Explosion**» werden die Werkstatt der Firma Metallbau Roffler zum Kochen bringen.

Am Sonntagnachmittag findet in der Arena ein Weltmusikskonzert der besonderen Art statt: Der virtuose Akkordeonist und «**Global Player**» **Manfred Leuchter** hat sechs internationale Musiker erster Güte um sich geschart.

Am Sonntagabend dann tritt im Kulturschuppen der zu Unrecht noch wenig bekannte **Schweizer Pianist Claude Diallo** mit seinem Trio auf, ein Tausendsassa auf den Tasten, ganz nah am Publikum!

Sonntag- und Montagmorgen Konzerte mit **Albin-Brun-Trio** und JazztaPrasta, Brunch im Preis inbegriffen!

Informationen zu allen zwölf Tastentage-Konzerten inklusive Soundbeispiele sind auf www.tastentage.ch > Programm zu finden, Links führen zu Detailinformationen und Tickets.

4-Tages-Pässe, Tagespässe oder Tickets sind immer noch erhältlich über www.tastentage.ch > Programm > Ticketlink, www.kulturschuppen.ch > Tickets oder www.ticketino.com > «Tastentage»



Der Schweizer Pianist Claude Diallo tritt am Sonntag Abend mit seinem Trio im Kulturschuppen auf, ein Tausendsassa auf den Tasten, ein Erlebnis für die Zuhörer und Zuschauer/-innen.

Polizeinachrichten

Arosa: Flugzeug beim Starten abgestürzt, zwei Todesopfer

K. Im Rahmen der Flugschau in Arosa ist am Samstagnachmittag ein Flächenflieger mit zwei Personen aus der Innerschweiz an Bord beim Start abgestürzt. Die 69-jährige Passagierin wurde dabei tödlich verletzt. Der 73-jährige Pilot wurde schwer verletzt und erlag im Universitätsspital Zürich seinen schweren Verletzungen.

Gegen 15.15 Uhr ging bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung ein, wonach im Gebiet Isla ein Flächenflieger beim Starten nicht abheben konnte und mit der Stahlseilbrücke am Ende der Startbahn kollidierte. Dabei überschlug sich das Kleinflugzeug, verwickelte sich in den Stahlseilen und geriet in Brand. Das Feuer wurde durch anwesende Zuschauer rasch gelöscht. Die beiden Insassen wurden von der Feuerwehr Arosa mittels hydraulischen Schneidewerkzeugs aus dem Wrack geborgen. Leider kam für die Passagierin jede Hilfe zu spät. Der schwerverletzte Pilot wurde mit der Rega ins Kantonsspital nach Chur geflogen und anschliessend ins Universitätsspital Zürich verlegt, wo er in der Nacht auf Sonntag verstarb. Im Einsatz standen neben der Kantonspolizei eine Rega-Crew sowie Angehörige der Feuerwehr Arosa, der Alpinmedic Arosa und des Care Teams Grischun.

Gemäss Art. 98 des Bundesgesetzes über die Luftfahrt (LFG) liegt die Zuständigkeit für die Untersuchung bei der Bundesanwaltschaft (BA).

Kriminalstatistik `17 zeigt tiefes Gesamtdeliktsaufkommen und hohe Aufklärungsquote

K. Die Kantonspolizei hat kürzlich in Chur die polizeiliche Kriminalstatistik 2017 vorgestellt. Die Statistik zeigt ein tiefes Gesamtdeliktsaufkommen und eine hohe Aufklärungsquote. Dies entspricht dem schweizerischen Trend. Die Belastung innerhalb des Kantons Graubünden fällt unterschiedlich, aber stabil aus.

Im Kanton Graubünden wurden im vergangenen Jahr **8541 Straftaten** erfasst. Das sind 379 weniger als im Jahr 2016. Den grössten Teil machen die Straftaten gegen das Strafgesetzbuch aus, nämlich 6287 (Vorjahr 6870). Zum Vergleich: Im Jahr 2009, als die polizeiliche Kriminalstatistik erstmals nach schweizerisch einheitlichen Erfassungskriterien erstellt wurde, wurden 8156 Straftaten gegen das Strafgesetzbuch verzeichnet. Die seither festgestellte Entlastung betrifft vor allem den **Raum Chur, das Engadin und die Mesolcina**. Bei den schweren Gewaltstraftaten wurde eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 6 Fälle registriert (von 36 auf 42). Diese Fälle betreffen zwei Tötungsdelikte, 27 schwere Körperverletzungen und 13 Vergewaltigungen. Sie wurden zu **100 % aufgeklärt**. Von allen Gewaltstraftaten sind 92 % (Vorjahr 91 % geklärt).

• **Zunahme bei Raufhandel sowie Gewalt/Drohung gegen Beamte:** Die meisten Gewaltdelikte entfallen auf einfache Körperverletzungen, Tötlichkeiten, Raufhandel, Nötigung, Drohungen und Gewalt/Drohung gegen Beamte. Beim Raufhandel ist eine Zunahme von 27 auf 48 Fälle zu verzeichnen, bei Gewalt/Drohung gegen Beamte eine Zunahme von 24 auf 41 Fälle. Im Rahmen von familienähnlichen Beziehungen sind 238 Gewaltstraftaten begangen worden, wovon 57.5 % (Vorjahr 40.5 %) auf aktuelle Paar- bzw. partnerschaftliche Beziehungen entfallen.

• **Massendelinquenz Diebstahl als Indikator:** Der Diebstahl als Massendelinquenz steht als Indikator für eine Kriminalitätsbelastung schwacher Intensität, während der Einbruchdiebstahl ein Indikator für eine erhöhte Kriminalitätsbelastung ist. Während im Jahr 2017 1861 Diebstähle, wovon 415 Einbruchdiebstähle, registriert wurden (- 9 %), waren es noch im Jahr 2009, zu Beginn der polizeilichen Kriminalstatistik, 2995 Diebstähle, wovon 592 Einbruchdiebstähle. Die Aufklärungsquote liegt bei hohen 23.8 % (Vorjahr 24.0 %). Von allen Straftaten gegen das Strafgesetzbuch klärte die Kantonspolizei Graubünden 40.7 % (Vorjahr 41.1 %) auf. Bei den Delikten gegen Leib und Leben liegt die Aufklärungsquote bei 92.5 % (Vorjahr 94.2 %). Unter den Beschuldigten im Bereiche Strafgesetzbuch fallen die männl Personen zwischen 15 u. 35 Jahren besonders häufig polizeilich auf.

Theater
Gruppe
Jenaz

spielt Meuli ermittelt

In der Aula Jenaz

Mit Restaurationsbetrieb, Servälä und Bratwürscht

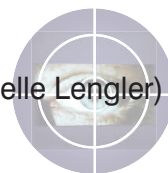
Freitag, 13. April, 20 Uhr

Samstag, 14. April, 20 Uhr

Sonntag, 15. April, 14 Uhr (mit Familienkapelle Lengler)

Freitag, 20. April, 20 Uhr

Samstag, 21. April, 20 Uhr



Eintritt: Erwachsene 15 Franken/Kinder 5 Franken

Platzreservierungen

Ab dem 15. März 2018, zwischen 17 und 21 Uhr,
unter 079 277 40 75 oder
reservationen@theatergruppe-jenaz.ch

SICHER. NEW SUBARU XV 4x4.



Sicherheit ohne Aufpreis.

Symmetrical 4x4
Boxermotor
EyeSight Fahrerassistenz-System
Advanced Safety Package*
Lineartronic

*Modelle Swiss Plus und Luxury



SUBARU

Confidence in Motion

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

FRÜHLINGS-AUSSTELLUNG 7. + 8. APRIL 2018

AUTO GRUBER  30 JAHRE
PROCAR DAVOS

Procar Davos AG
Prättigauerstrasse 12
7265 Davos Wolfgang
Tel. 081 410 13 13
mail@procardavos.ch



Von links Clau Maissen, Reto von der Becke, Elia Sozzi, David Whelton, Claude Schauerte, Geoff Richards, Claudia Moser, Herbert Moser und Raluca Matei.
Foto Corinne Gut-Klucker

Raluca Matei neue Managerin des Klosters Music Festivals

cgk. Die Gründer des Klosters Music Festivals, Geoff Richards und Claude Schauerte, haben kürzlich an der Generalversammlung des Festival-Fördervereins Klosters Alpine Concerts, als Präsident und Vizepräsident den erweiterten Vorstand des Klosters Music Festivals vorgestellt. Neu halten neben Richards, Schauerte, David Whelton, Claudia Moser und Herbert Moser als bestehende Mitglieder Reto von der Becke, Clau Maissen sowie Roland Muntinga Rahal Einsitz. Vorgestellt wurde auch die neu engagierte Managerin des Festivals, Raluca Matei. Sie trat während über zwanzig Jahre weltweit als professionelle Bratschistin auf und steht seit 2013 der renommierten Camerata Zürich als Direktorin vor. Mit Freude teilte Claude Schauerte mit, dass ein «Friends of Klosters Music Festivals Komitee» gegründet wurde, das unter dem Vorsitz von Franziska Saager das Festival noch bekannter machen werde. Ein dickes Dankeschön ging an Esther Hanselmann und Ursula Pretzlik, die sich um die Suche und Organisation der Volontäre kümmern.

Musik aber auch Wirtschaftsförderung

Richards überbrachte die besten Wünsche von Prinz Charles und teilte mit, dass der Prinz of Wales das Music Festival erneut mit seinem Namen unterstützen werde. «Vor neun Jahren starteten wir mit den Weihnachtskonzerten. Unsere Vision eines Sommerfestivals wurde im letzten Jahr mit dem Klosters Music Festival Realität», erklärte in der Folge Schauerte. «Die Idee dahinter ist das Profil von Klosters mit hochstehender Musik und stabiler Verankerung in der Bevölkerung zu stärken und damit Gästen wie Einheimischen ein einmaliges Musikerlebnis in faszinierender Atmosphäre zu bieten», erläuterte der Vizepräsident weiter. «Natürlich beinhaltet die Vision auch, den Menschen, die es noch nicht wissen, zu zeigen, wie schön Klosters im Sommer ist. Der allgemeine wirtschaftliche Faktor, speziell auch für die Restauration und die Hotellerie, spielt dabei eine wichtige Rolle. Wir danken für die grossartige Unterstützung von allen Seiten und speziell den Sponsoren und Gönnern», schlossen Richards und Schauerte.

Übergreifende Begeisterung

David Whelton, Festival Direktor und Künstlerischer Leiter, liess die Konzerte des letzten Sommers auf lebendige Art und Weise Revue passieren. Es gelang ihm dabei, seine Passion für die hohe Kunst der Musik und Musiker auf die Anwesenden überspringen zu lassen. Er schwärmte von der Akustik in der reformierten Kirche St. Jakob und von der Arena, die im Programm als «Festival Hall» aufgeführt wird. Auch er dankte allen Unterstützern und Sponsoren für ihr Engagement und dass diese, zusammen mit den Musikern der Superlative den bestmöglichen Start ermöglicht hätten.

Für den kommenden Sommer präsentiert Whelton ein äusserst hochste-

hendes und virtuosos musikalisches Feuerwerk. **Vom 27. Juli bis zum 4. August** werden in der Kirche St. Jakob, der Festival Hall und im Atelier Christian Bolt musikalische Leckerbissen der Sonderklasse aufgeführt. Auch im bewährten Zelt auf dem Bahnhofplatz sowie in anderen Lokalitäten werden wiederum täglich inspirierende Klänge zu hören sein.

Der GV-Abend schloss mit einem Apéro und regem Austausch in der Piano Bar des Hotels Silvretta. – Detaillierte Infos und das Programm in Kürze auf www.klostersmusicfestival.com

EBENER

SERVICE

haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch

Ein Tal im Theaterfieber: «Di chlei Niederdorfopera»



Sie freuen sich auf ihre Rollen: Bunker Willy, Fideris, Luzi Bardill Jenaz, und Zungen Miggel aus Conters.

cgk. Im Frühjahr 2019 wird «di chlei Niederdorfopera» in Prättigauer Dialekt in der alten Turnhalle der EMS Schiers zur Aufführung kommen. «Das grosse, starke und einzigartige an diesem Theaterprojekt ist, dass wir aus allen Dörfern des Prättigaues Einheimische, sei es auf der Bühne, musikalisch, organisatorisch oder als Helferinnen und Helfer miteinbeziehen», erläuterte OK-Präsident Jöri Luzi anlässlich der ersten offiziellen Orientierung bei Kind-schi in Schiers. Ein Herzenswunsch geht dabei für Luzi Bardill und Madlena Kleger in Erfüllung, die diese Idee schon seit Jahren hegten. Plötzlich habe sich alles ganz schnell gefügt. Es sei in Jöri Luzi ein erfahrener Projektleiter, in Annina Giovanoli eine bekannte Theater-Regisseurin mit Prättigauer Wurzeln, und mit Dieter Walser ein kompetenter musikalischer Leiter gefunden worden, schwärmte Bardill. **25 Amateurspielerinnen und Spieler stehen im Einsatz** und tauchen mit ihrem individuellen Charakter in die Rollen ein. Auch wenn Texte und Lieder vom Originalstück übernommen werden, soll durch das Prättigauer Dialekt und die typischen Prättigauer Gepflogenheiten etwas Eigenes entstehen, das das ganze Tal verbindet und über die Talgrenze hinausstrahlt. Auf dem Vorplatz der alten Turnhalle der EMS Schiers soll ein kleines Niederdorf entstehen, in dem, vor und nach den Aufführungen für das leibliche Wohl gesorgt wird. «Das wichtigste ist, dass sich jeder in seiner Rolle findet, so dass es ein authentisches Ganzes wird», betonte Giovanoli. Dieter Walser wird die Musik neu arrangieren, die unter anderem von Hans-Andrea Toggwiler und einem kleinen Orchester umgesetzt wird. «Wo gearbeitet wird, da entsteht etwas Gutes», ist sich Jöri Luzi sicher. Neuland ist für alle, dass die Texte gesungen werden. Damit im Frühjahr alles bestens klappt, präsentierte die Regisseurin einen straffen Probeplan. Um das Ganze überhaupt realisieren zu können, beläuft sich das Budget auf 200'000 Fr., wobei das OK mit Eigenleistungen 25'000 Fr. beisteuert. «Wir sind bemüht, dass die Region das Patronat des Grossanlasses übernimmt. Wir hoffen, dass die Prättigauer Gemeinden die Idee des Talprojektes mit Herzblut unterstützen und sich finanziell engagieren werden», betonte der OK-Präsident. Weitere Miteinbindungen von Tourismus und Interessierten stünden noch in Verhandlungen und Abklärungen, erklärte Luzi weiter. Die Vorfreude aller bis jetzt Beteiligten überwog an diesem Abend die intensive Arbeit, die allen noch bevorsteht und von der der Erfolg dieses einmaligen Projektes abhängt.



Das OK mit v.l. Anita Kasper, Hans-Andrea Toggwiler, Jöri Luzi, Annina Giovanoli, Madlena Kleger, Dieter Walser, Luzi Bardill und Andrea Gujan.
Fotos Corinne Gut-Klucker



Die musikal. Leitung unterliegt Dieter Walser, Leiter der Musikschule Prättigau, der auf hochkarätige Musiker zählen darf.



Projektleiter Jöri Luzi begrüßte die Anwesenden zum Startschuss des Prättigauer Talprojekt 2019, rechts Nando M. Kindschi.



Sie alle sind zu sehen und hören, wenn es ab April 2019 losgeht mit «Di chlei Niederdorfopera» in der alten Turnhalle der EMS in Schiers.

Klosters: Verwaltungsgericht weist Beschwerde ab

F. Mit dem Urteil vom 21. März weist das Verwaltungsgericht die Beschwerde zweier Stimmbürger gegen die Ansetzung des 2. Wahlgangs auf den 10. Juni 2018 (statt 4.3.2018) für die Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes der Gemeinde Klosters-Serneus vollumfänglich ab. Der Vorstand nimmt vom Urteil mit Genugtuung Kenntnis.

Mit Eingabe vom 12. Februar erhoben zwei Stimmbürger der Gemeinde Klosters-Serneus beim Verwaltungsgericht Graubünden Beschwerde gegen die Ansetzung des 2. Wahlgangs am 10. Juni für die Ersatzwahl eines Vorstandsmitglieds. Anlässlich des ersten Wahlgangs vom 4.2.2018 hatte der einzige offizielle Kandidat, Urs Rüedi, SVP Klosters-Serneus, das absolute Mehr nicht erreicht. Gemeindepräsident Kurt Steck nahm mit sämtlichen drei Klosterser ParteipräsidentInnen (BDP, FDP und SVP) sowie mit dem Kandidaten Urs Rüedi Kontakt auf. Urs Rüedi wollte sich am Wahlsonntag vom 4.2.2018 noch nicht festlegen, ob er für den zweiten Wahlgang nochmals antreten werde.

Im Hinblick auf den allfälligen provisorisch vorbereiteten 2. Wahlgang vom 4. März hätten die Wahlunterlagen bereits am Sonntagabend bzw. Montagmorgen früh in den Druck gehen müssen, um die Fristen gemäss kommunalem Gesetz über die politischen Rechte einhalten zu können. Aufgrund der Ungewissheit hinsichtlich einer eventuellen nochmaligen Kandidatur von Urs Rüedi am 4. März und der vorerwähnten logistischen und terminlichen Zwänge entschied sich der Vorstand nach Rücksprache mit den erwähnten Personen, den 2. Wahlgang im öffentlichen Interesse der Gemeinde auf den nächsten offiziellen eidg. Abstimmungstermin vom 10. Juni zu verlegen. Dieser Entscheid erfolgte insbesondere im Lichte des Umstands, dass bei einer Beibehaltung und Durchführung des Abstimmungstermins vom 4. März die Gefahr bestanden hätte, dass am 4. März keine offizielle Kandidatin oder kein offizieller Kandidat zur Verfügung gestanden wäre.

Das Verwaltungsgericht Graubünden stützt mit seinem Urteil vom 21. März das beschlossene Vorgehen der Klosterser Exekutive uneingeschränkt und weist die Beschwerde gegen den Entscheid des Gemeindevorstands, den 2. Wahlgang am 10. Juni durchzuführen, vollumfänglich ab.

In seinem Urteil hält das Verwaltungsgericht insbesondere Folgendes fest: «... Wenn sich der einzige offizielle Kandidat gegenüber der Presse dahingehend äussert, er müsse sich eine Teilnahme an einem zweiten Wahlgang noch überlegen, trat für den Vorstand ... offensichtlich eine neue Situation ein, nämlich die, dass nun die Gefahr bestünde, der zweite Wahlgang könnte ohne offiziellen Kandidaten stattfinden. Die Gemeinde wies deshalb zu Recht darauf hin, dass ein zweiter Wahlgang ohne offiziellen Kandidaten zu einer Wahl eines Kandidaten oder einer Kandidatin führen könnte, die ein Amt als Vorstandsmitglied ... gar nicht anstreben würde.»

Ebenfalls in der Urteilsbegründung führt das Verwaltungsgericht an, dass das kommunale Recht entgegen der entsprechenden Bestimmung im kantonalen Gesetz über die politischen Rechte nicht fix vorschreibt, dass der 2. Wahlgang «spätestens drei Wochen nach dem ersten Wahlgang» durchzuführen ist. Im Gesetz über die politischen Rechte der Gemeinde Klosters-Serneus hält Art. 8 Abs. 2 fest, dass der 2. Wahlgang «in der Regel drei Wochen nach dem ersten Wahlgang stattzufinden hat». Das grundsätzlich übergeordnete kantonale Recht gilt hier lediglich subsidiär, das heisst nur, wenn die Gemeinde diesbezüglich nichts anderes festgeschrieben hat. Das Verwaltungsgericht weist in seiner Urteilsschrift weiter darauf hin, dass der Beschluss des Gemeindevorstands, vom «Regelfall» abzuweichen und den 2. Wahlgang auf den 10. Juni zu verschieben, vertretbar und schützenswert ist. Schützenswert ist das Vorgehen des Gemeindevorstands aufgrund des Umstands, dass eine Kandidatur von Urs Rüedi für den 2. Wahlgang nicht feststand und die erwähnte Gefahr bestand, dass eine Kandidatin oder ein Kandidat hätte gewählt werden können, die oder der nicht beabsichtigt, als Gemeindevorstandsmitglied zur Verfügung zu stehen.

Der Vorstand hat mit Genugtuung vom Verwaltungsgerichtsurteil Kenntnis genommen, sieht sich in seinem Vorgehen bestätigt und hält somit an der Planung des **2. Wahlgangs vom 10. Juni** für die Ersatzwahl eines Mitglieds in den Gemeindevorstand **definitiv** fest.

Mit der Abweisung der Beschwerde fallen auch die nicht haltbaren Vorwürfe der SVP Klosters-Serneus, wonach der Gemeindevorstand Fakten verdreht und gesetzeswidrig gehandelt haben soll, in sich zusammen.



Benefiz-Veranstaltung

Hans-Peter Pleisch: "Ein Tropfen Hilfe ist besser als ein Ozean voll Sympathie"

Vortrag über das selbständig aufgebaute Kinderheim in Kirgistan mit Versteigerung und anschliessendem Apéro.



Datum: Mittwoch, 11.4.2018
Ort: Aula SAMD, Guggerbachstrasse 2
Programm: 18:00 Uhr Türöffnung
19:00 Uhr Vortrag von Hans-Peter Pleisch
20:00 Uhr Versteigerung der wertvollsten Gaben unserer lokalen Sponsoren sowie aus Kirgistan
20:30 Uhr Apéro und gemeinsamer Austausch

Teilnahme kostenlos, wir freuen uns auf Sie!
(Teilnehmerzahl ist begrenzt entsprechend dem Platzangebot)

Organisiert von der Jungen Wirtschaftskammer Davos

JCI Junior Chamber International Davos



*Die letzten Touren und Spuren im
Schnee der Saison auf Pischa.*

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Emotion Days bei der AMAG Davos – Frühling



VW T-Roc 2.0 TSI

190 PS
4 Zylinder
7-Gang-Automat
ab 40 900 Fr.
Verbrauch: 6,8 l/100 Km
155 Gr./Km CO₂-Ausstoss



VW Tiguan 2.0 D 4M RL

7-Gang-Automat
ab 49 600 Fr.
Verbrauch: 5,7 l/100 Km
CO₂-Ausstoss: 149 Gr./Km



Skoda

Superb Combi Sportline

280 PS
4 Zylinder TSI Benzin
Verbrauch: 7,2 l/100 Km
CO₂-Ausstoss: 164 Gr./Km
Preis: ab 53 730.–

gsgefühle sowie saubere, überzeugende Autos



Skoda KaroQ Ambition

150 PS
4 Zylinder TDI
7-Gang DSG 4x4
Verbrauch: 5.0 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 131 Gr./Km
Preis: ab 35 300 Fr.



Audi RS4 Avant 2.9 TFSI

Quattro Tiptronic
450 PS
Verbrauch: 8,8 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 200 Gr./Km
Preis: ab 103 000 Fr.



Audi Q2 Sport 2.0 TDI

Quattro S-Tronic
190 PS
7-Gang-Getriebe
4 Zylinder
Verbrauch: 5.0 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 132 Gr./Km
Preis: ab 45 400 Fr.

Dorfbäckerei/Konditorei Weber: 350 m2 Produkti

Dorfbeck Wädi Weber am Tag der offenen Tür: «Wir, die Familie Weber, freuen uns sehr, ihnen heute unsere neue Produktion zu zeigen. Die Entwicklung unseres Betriebes mit **stetig steigenden Produktionszahlen** zeigte in den letzten Jahren deutlich, dass wir mit dem bestehenden Betrieb an Kapazitätsgrenzen gestossen sind. Ein weiteres Wachstum war so unmöglich.

So begannen wir schon vor einigen Jahren mit der Suche nach einem neuen Produktionsstandort. Mit dem Abriss der Hartkopf-Garage und dem geplanten Neubau unserer Nachbar-Liegenschaft ergab sich eine einmalige und glückliche Situation, die Produktionsfläche wesentlich zu vergrössern, ohne unseren Stammbetrieb verlassen zu müssen.

Im Neubau, der einen direkten Zugang zu unserer angestammten Produktion verfügt, stehen **zusätzlich 350 m2 Fläche** zu Verfügung, die wir im STWEG erwerben konnten. Mit dieser Konstellation konnte zudem eine sinnvolle energetische Lösung gefunden werden. So wird die Restabwärme der Produktion als ergänzende Wärmequelle für die Heizung der darüber liegenden Wohnungen genutzt.

Mit dem Neubau wurde 2016 begonnen und dank ambitionsem Zeitplan konnte die Produktion pünktlich zur Wintersaison 2017/2018, am 1. November 2017 den Betrieb aufnehmen.

Unsere Familientradition: Im Jahre 1906 erwarb mein Grossvater und Gründer des Traditionsunternehmens, Alfons Weber, die Dorfbäckerei an der Promenade in Davos Dorf. In zweiter Generation führten dann meine Eltern, Walter und Anna Weber, die Dorfbäckerei und ergänzten den Betrieb im Jahre 1931, im gleichen Jahr also wie der Bau der Parsennbahn, mit einem Café Restaurant. Ab 1958 wurde der Betrieb erweitert und das Café Restaurant auf die heutige Fläche vergrössert.

Die Bäckerei Weber war schon immer bestens integriert und beliebt im Dorf. Dies traf auch ganz besonders auf die Dorfkinder zu, die jeweils vom ehemaligen Chefkonditor Jost mit den Anschnitten und Resten einen süssen «z'Vieri» direkt aus der Backstube erhielten. Die Eltern hatten nicht immer Freude daran, weil die Kinder dann keinen Appetit mehr auf den «z'Nacht» hatten.

Schon in jungen Jahren, mit 25 Jahren, übernahmen ich und Ruth dann in dritter Generation den Betrieb. Ein wichtiges Element zum Erfolg war meine liebe Frau Ruth. Ruth kam 1982 aus dem Appenzellerland für eine Wintersaison nach Davos, und nun sind es halt ein paar mehr Saisons daraus geworden!

Zusammen brachten Ruth und ich den Betrieb in harter Arbeit in eine erfolgreiche Epoche. Die erwirtschafteten Gewinne wurden stets in den Betrieb investiert. So wurden 1996 das kleine Café und die Produktion komplett erneuert resp. renoviert. Später erfolgte die Renovierung des neuen Café Restaurants.

Nur dank den höchsten Ansprüchen an Qualität ist die kleine Dorfbäckerei zu einem der wichtigsten Bäckerei- Konditoreibetriebe der Region herangewachsen. Nebst dem Stammbetrieb und der Filiale, Bistro101, wird heute eine Vielzahl von Hotels und Restaurants aller Kategorien beliefert.

Heute ist mit Corina, Rolf und Adrian die vierte Generation voll im Betrieb integriert. Sie sind dank ihrer vielseitigen Ausbildung auf bestem Weg, den Bäckerei-Restaurant-und-Konditoreibetrieb in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Sie sind den hohen Anforderungen einer modernen Betriebsführung gewachsen und verfügen über das notwendige Know-how. Mit dem Produktionsneubau verfügen sie zudem über die bestmöglichen handwerklichen Voraussetzungen mit technischer Unterstützung.

Der Stand heute:

- Der Betrieb ist im Digitalzeitalter angekommen
- Rezepte werden computergesteuert umgesetzt
- Eine autom. Befeuchtungsanlage hält die Luftfeuchtigkeit konstant auf 55%
- Der Wärmeüberschuss von der neuen Produktion wird in die Heizanlage vom «Sunnablick» geleitet.
- 2-Schichtenbetrieb. Tag / Nachtschicht – 40 Mitarbeiter in der Wintersaison



Produktionsleiter Rolf Weber auf der Führung durch die neue Produktionsanlage.



Die Besucherinnen und Besucher staunten über die moderne Organisation des 2-Schichtenbetriebes.



onsfläche mit neuzeitlichem Energie-Management



Rolf Weber vor den beeindruckenden, digital gesteuerten Kühlanlagen.

Fotos S.



Weber
Wir leben Brotgenuss!

Philosophie

In unserer Bäckerei arbeiten 6-8 Bäcker, welche jeden Tag bestrebt sind unsere Kunden mit **feinsten Backwaren** zu versorgen.

Weber Qualität Facts:

- 28 jähriger, gelagerter Sauerteig
- 100% natürliche Zutaten in allen Spezial- und Normalbroten
- garantierte 8-48h Gärphase bei allen Spezial- und Normalbroten.

Eigenschaften der Weber Brote:

- sehr lange Frischhaltung
- arttypischer feiner, ausgewogener Brotgeschmack
- besser **verdaulich**, (weniger Fodmaps)
- schöne rösche **Kruste und Färbung**







Vom Zuckerbäcker gabs eine süsse Oster-Überraschung.



Ruth Weber (Mitte) mit ihren Kindern Adrian und Corina, die im Betrieb voll integriert sind.

Küblis: Die Garage Gort AG präsentierte die aktuellen Subaru



Subaru Outback 2.5i

Swiss AWD

175 PS

6-Stufen-Automat, stufenlos

Tempomat, ABS

Verbrauch: 7,3 l/100 km

CO2-Ausstoss: 166 Gr./Km

Preis: ab 41 300 Fr.



Subaru XV 2.0 Lux. AWD

156 PS

Verbrauch: 7 l/100 Km

CO2-Ausstoss: 159 Gr./Km

Preis: ab 36 300 Fr.



Suzuki Swift 1.2i 16V

Compact Top Hybrid

82 PS

Verbrauch: 4,5 l/100 Km

CO2-Ausstoss: 101 Gr./Km

Preis: ab 23 780 Fr.

... und Suzuki-Modelle – Die Heldstab AG die neusten Quads



Suzuki Vitara 1.4 4WD

140 PS

Verbrauch: 5,4 l/100 Km

CO₂-Ausstoss: 127 Gr./Km

Preis: ab 31 170 Fr.



Die Davoser Dorfgarage Heldstab AG präsentierte im Rahmen der Frühlingsausstellung ihre breite Palette Can-Am-Quads. Die geländegängigen 4x4-Fahrzeuge für die Arbeit und Freizeit gibt es schon ab 9500 Franken.



Davos: Versöhnlicher Saisonabschluss der einheimischen Snowboarderin Steffie Müller – Bronze an der SM auf dem Rinerhorn

Nach dem missglückten Auftritt an Olympia, Steffie Müller wurde von einem Virus praktisch ausser Gefecht gesetzt, gab es nun doch noch einen versöhnlichen Saisonabschluss. An einem Team-Event in Winterberg holte sie sich an der Seite von Olympiasieger Nevin Galmarini den vierten Schlussrang (Bild oben), und an der Schweizermeisterschaft auf dem Rinerhorn vom letzten Wochenende gewann die Davoserin hinter der Siegerin Ladina Jenny und der Zweitplatzierten Julie Zogg die Bronze-Medaille (Bild links). Herzliche Gratulation!



Elite Speed Schweizermeisterschaften 03. – 06. April 2018 Davos

Geschätzte Skisportfreunde

Wir freuen uns, dass Davos auch in diesem Jahr als Austragungsort der Elite Speed Schweizermeisterschaften Damen und Herren bestimmt wurde. Veranstalter ist das Nationale Leistungszentrum Ski Alpin Ost in Zusammenarbeit mit Swiss-Ski. Damit wir den Sportlerinnen und Sportlern würdige Schweizermeisterschaften bieten können, sind wir jedoch auch auf die Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer angewiesen. Es würde uns daher sehr freuen, wenn auch Sie uns bei der Durchführung dieses wichtigen Spitzensportanlasses unterstützen würden.

Das Programm ist wie folgt:

Tag	Datum	Damen	Herren
Dienstag	03.04.2018	DH Training	DH Training
Mittwoch	04.04.2018	NC DH + AC	FIS DH
Donnerstag	05.04.2018		NC DH + AC
Freitag	06.04.2018	NC SG	NC SG

Erfolgreiches Flütsch Skitouring Team

P. Kürzlich haben Stephan Hugenschmidt, Schiers, und Reto Hidber, Grösch, an der legendären Pierra Menta in Arêches-Beaufort in den Savoyer Alpen (F) teilgenommen. Auf den vier Etappen galt es, rund 10 000 Hm zu bewältigen. Unter den 300 teilnehmenden 2er-Teams klassierten sie sich auf dem hervorragenden 46. Rang im Feld der Weltelite! Pierre Becquet, Walenstadt, erreichte mit seinem Bruder Arnaud genau den 100. Platz.

Ebenfalls im Ausland unterwegs waren Micha Steiner, Samedan, und Jacky Ladner, Landquart, und zwar an der Sella Ronda im Südtirol (I). Die Strecke führt rund um die Sella Gruppe über die 4 Pässe Passo Sella, Passo Gardena, Passo Campolongo und den Passo Pordoi. Es waren 42 Km und 2700 Höhenmeter zu bewältigen. Micha Steiner gewann das Rennen in der Kategorie Mixed mit seiner Freundin Arina Riatsch, Sent souverän. Jacky Ladner konnte sich mit Martin Baumgartner auf dem 264. Platz von den gut 570 teilnehmenden Teams klassieren.

Der letzte der drei Summits-Sprints im Engadin auf die Lagalp war für die drei Teammitglieder Jeanette Dalcolmo, Dürnten, Christoph Mareischen, Zürich, und Hubert Pöhl, Malans, Programm. Dabei sicherte sich Jeanette Dalcolmo den Sieg bei den Damen ü45 über die Strecke von 4.7 km und 777 Hm von der Talstation der Seilbahn Curtinatsch zur Bergstation Lagalp.

Zum Abschluss der rennreichen Woche reisten einige Teammitglieder noch nach Disentis, um das Swiss-Cup-Rennen, die Trofea Péz Ault, zu bestreiten. Einmal mehr war das Rennen top organisiert. Trotz des anhaltenden Schneefalls meisterte Vorjahressieger Marco Wildhaber, Reichenbach, die anspruchsvolle Strecke über 14.18 km und 1658 Hm einmal mehr am besten und gewann das Rennen mit 10 Minuten Vorsprung. Ebenfalls zuoberst aufs Podest konnte Nico Dalcolmo, Dürnten, steigen. Er entschied die Kategorie Junioren Elite für sich. Und Teamchef Georg Flütsch, Ascharina, wurde Zweiter bei den Senioren II. Gian Andri Capeder, Lenzerheide, und Stefan Sulser, Davos, konnten sich als 4. bzw. 5. in den Topten bei den Senioren klassieren.

So endete für einige Teammitglieder die Rennsaison und für einige steht noch die **Patrouille des Glaciers** am 20. April von Zermatt nach Verbier an.

Weitere Infos, Bilder und Ranglisten auf www.fluetschkitouring.ch



Ein zufriedener Teamchef Georg Flütsch (im Hintergrund) mit den erfolgreichen Teammitgliedern.



Stephan und Reto als Sieger zuoberst auf dem Podest.



Ein glücklicher Pierre Arnaud.

«Musikalische Zeitreise» – Die Eisprinzessinnen



Teda und Sofia Croce, Kaya Riesen und Olivia Krieger genießen den wohl verdienten Applaus.



Anmutig und schwingvoll: Marisa Kurz tanzte zu «When a man loves a woman».



Jasmin Taufenecker zeigte einen Charleston aus den Zwanzigerjahren.



Klein aber oho: Giulia Man tanzte zur Musik der «Spice Girls».

des ISCD zeigten noch einmal ihre Fortschritte

Walter Bäni fotografierte beim Saisonabschluss-Schauaufen des Internationalen Schlittschuh-Clubs Davos/Klosters (ISCD)



Eiskunstlauf macht Spass! Das zeigen hier Catherine Kull und ihre Schützlinge des Kinderkurses.



Tolle Kostüme und eine farbenfrohe Darbietung: Jeanine Lehner, Marisa Kurz, Ramona Wey, Sanne van Schagen und Flurina Baetschi (v.l.).



Sanne van Schagens erntete für ihren Auftritt viel Applaus.



„Sweet Dreams“: Mit Jeanine Lehner ging es zurück in die Achtziger.



Auch Jil Bartelt bereitete mit ihrer Vorführung dem Publikum viel Freude.



Bild links: Jennifer Jenni, Anina Jung, Premilla Raeburn, Milena Alig und Nina Lehmann (v.l.) interpretierten die „Blues Brothers“.

Kompletter Medaillensatz für den Bündner Luftpistolennachwuchs

J.A. Am Schweizerischen Jugendfinal 2018 Luftpistole 10 m des SSV haben sich Mia Hartmann (2006), Lunden, (Kat.U13A), die Goldmedaille, Sina Flütsch (2005), St. Antönien (Kat.U15B), die Silber- und in der gleichen Kat. Simon Engel (2005), ebenfalls St. Antönien, die Bronzemedaille gesichert.

Am diesjährigen Schweizerischen Jugendfinal J+S war der Kanton Graubünden erfreulicherweise mit zahlreichen Jugendlichen vertreten. Alle, die vor vier Wochen den Regionalfinal Ostschweiz in Frauenfeld geschossen und geturnt haben, haben sich in souveräner Art und Weise für den Schweizerischen Final in Luzern qualifiziert. Vom Lupi-Kurs Chur-Stadt konnten deren 3 und vom Pistolensclub St. Antönien alle 8 des Regionalfinal Frauenfeld und somit insgesamt 11 Jugendliche aus Graubünden die Reise an den Schweizerischen Final antreten. Die hohen Erwartungen, vor allem an die Medaillengewinner vom Regionalfinal Frauenfeld, wurden vollumfänglich erfüllt. Reihenweise wurden grossartige Leistungen erbracht, und manche wuchsen sogar richtiggehend über sich hinaus...! Mit hervorragenden Ergebnissen die einen, mit einer Erfahrung reicher und reifer die anderen, durften die Bündner Jugendlichen mitsamt ihren Trainern und Begleitungen ins Bündnerland heimkehren.

Podest und Diplomränge 1-8, Kategorie U13A

(Jg. 2006 + 2007), 17 Teilnehmer.

In der Kategorie U13A hat **Mia Hartmann** (2006), Lunden, sowohl beim Schiessen mit dem zweithöchsten Resultat von 174 P. wie auch im Polysportiven Teil mit unglaublichen 192 von 200 möglichen Punkten und somit mit einem Total von 180.000 P. ihre Konkurrenten um 14.666 P. und mehr klar distanziert. Sie gewinnt vor Ladina Ganter, Rümlang PS, 165.333 P. und Nico Rickli, ebenfalls Rümlang PS, 160.000 P. überlegen die Goldmedaille! Ihre Clubkollegin **Lavinja Steiner** (2006), St. Antönien, wird sehr gute 5. von 17 Finalisten, mit 157.333 P.

Alle 18 Teilnehmer der Kategorie U15B

(Jg. 2004 + 2005)

Oberste Reihe die Medaillengewinner der Kategorie U15B (Jg. 2004 + 2005): Links Sina Flütsch St. Antönien, Silber, Mitte Kilian Bise Villeneuve, Gold, rechts Simon Engel, St. Antönien, Bronze, die weiteren Bündner: mittlere Reihe 2.v.l. Andri Knapfer, Chur-Stadt, 3.v.l. Sina Kollegger, Chur-Stadt, vorderste Reihe 1.v.l. Hannes Merz, Chur-Stadt, 2.v.l. Svenja Bardill, St. Antönien.

In der Kategorie U15B belegen die zwei St. Antönier Jugendlichen Sina Flütsch 2005 mit 162.00 P. den 2. und Simon Engel 2005 mit 161.333 P. den 3. Rang! Sie holen hinter Kilian Bise 2005, Villeneuve, der 164.000 P. totalisiert, mit einer grossartigen kämpferischen Leistung im Schiessen und Polywettkampf somit Silber und Bronze. Weiter belegen Sina Kollegger 2005, Chur-Stadt, den guten 6., Andri Knapfer 2005, Chur-Stadt, den 8., Svenja Bardill 2005, PC St. Antönien, den 14. Und Hannes Merz 2004, Chur-Stadt, den 15. Platz unter 18 Finalisten. 5 Bündner Schützinnen und Schützen unter den besten 18 der Schweiz in ihrer Kategorie, welch ein Erfolg!

Auch in der Kategorie U17D (stehend frei Jg. 2002 + 2003) waren 3 Bündner, alle vom PC St. Antönien, am Start, und absolvierten ein 40-schüssiges Programm. Anja Flütsch (2003) belegte mit 333 P. den guten 11. Rang, nur 3 P. hinter dem finalberechtigten 8. Platz, **Mario Flütsch** (2002) erzielte gute 331 P. und Rang 12, sowie **Ramon Bardill** (2003) mit 319 P. Rang 20, bei insgesamt 36 Teilnehmer.

Jungschützenleiter u. Schützenmeister im Wiederholungskurs

Kürzlich hiess es für 52 begeisterte Jungschützenleiter und Schützenmeister, einzurücken, um das vor rund sechs Jahren Gelernte aufzufrischen. Eine umfassende Einleitung mit Ziel und Zweck des WK's erfolgte durch den Kurskommandanten Adj Uof Alfred Zenklusen. – Reto Flütsch und Lukas Rietherger, Malans, blicken zurück:

In der ersten Stunde wurden diverse Neuerungen und teilweise die geplanten Gesetzesänderungen mit dem Eidgenössischen Schiessoffizier Kreis 20,

Oberst Jöri Kaufmann, im Plenum diskutiert. Anschliessend richtete der Amtsleiter vom Amt für Militär und Zivilschutz des Kantons Graubünden, Martin Bühler, eine Grussbotschaft und den Dank für das grosse Engagement an Teilnehmer(-innen) und den gesamten Kursstab. Danach wurden die Gruppen (Gewehr 300 m und Pistole 25/50 m) separat durch das zivile Fachpersonal aus- und weitergebildet. Erstmals wurden die Jungschützenleiter(-innen) in einer separaten Klasse spezifisch mit Stoff und Problemen im Bereich Jungschützenkurse durch Thomas Eichelberger und Joel Mark, Vertreter des Bündner Schiesssportverbandes, informiert und instruiert. Als erstes Thema diskutierten wir gemeinsam, wie man zukünftige Jungschützen motivieren kann und die eigene Faszination für den Schiesssport weitergibt. Nach einer kurzen Pause, in der schon angeregte Diskussionen über die Vereins- und Verbands-Administration VVA (elektronisches Datenerfassungssystem) geführt wurden, griffen die Kursleiter das Thema auf und schulten die Teilnehmer in der darauffolgenden Lektion darüber.

Nach den theorielastigen ersten drei Stunden sind wir in den praktischen Teil übergegangen, in dem wir die drei Rollen des Schützenmeisters des Jungschützenleiters und des Jungschützen im scharfen Schuss durchgespielt haben.

Nach dem praktischen Teil in kalter Witterung waren wir alle froh, dass uns das Restaurant Panorama warm und fein gestärkt hat. Zu Beginn des Nachmittages analysierten wir die Schiessübung und besprachen erkannte Probleme. Im folgenden Block reinigten wir, wie es sich gehört, die Waffen unter Anleitung nach Reglement. Währenddessen stiess der langjährige Waffenspezialist Carlo Caminada dazu und gab uns hilfreiche Tips aus seiner langjährigen Erfahrung als LBA Mitarbeiter. Zum Abschluss gab es unter der Leitung von Major Maurus Seglias, Klassenlehrer und Präsident der Schiesskommission 2/20 eine Wissensabfrage, durch welche die Teilnehmer dazu aufgefordert wurden, sich tiefer mit den Reglementen und Weisungen des ausserdienstlichen Schiesswesens auseinanderzusetzen.



Zweimal Gold für Nando Flütsch

GNS. Nando Flütsch ist einer der grossen Figuren an den Schweizermeisterschaften mit der fünfsschüssigen Luftpistole in Luzern. Der 18-jährige Prättigauer wurde doppelter Schweizermeister in der Kategorie Junioren U21.

Nando Flütsch (St. Antönien) bestritt in Luzern seinen ersten Wettkampf mit der Schnellfeuer-Luftpistole überhaupt und überraschte die gesamte Konkurrenz in der Kategorie Junioren U21. Der Prättigauer zeigte sich treffsicher und gewann dabei gleich drei von vier Konkurrenzen. Darunter holte er den Titel in der Schweizermeisterschaft Disziplin Standard mit einem **neuen Schweizerrekord bei den Junioren von 364 Punkten** von total möglichen 400 Punkten. Rang zwei ging an Dominik Manser (Thal SG), der auf 357 Punkte gekommen ist. Einen glänzenden Wettkampf lieferte Nando Flütsch auch in der Disziplin Klappscheiben, wo der Junior sein zweites Gold holte an dieser Schweizermeisterschaft. Der Prättigauer siegte klar mit 25 von insgesamt 40 möglichen Treffern, vor Christian Dällenbach (Eggwil BE) mit 21 Treffern. Platz drei holte sich mit 20 Treffern Dominik Manser, der Vizeschweizermeister in der Disziplin Standard bei den Junioren. «Es freut mich sehr, dass es so gut geklappt hat», sagte ein überglücklicher Nando Flütsch, nach seinem doppelten Erfolg an den Schweizermeisterschaften. Anders ausgedrückt: Er kam, sah und siegte!

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30'000 Leserkontakte!

Haus- und Energietechnik **Sanitär frei AG**



Kompetenz und Zuverlässigkeit

Unser Team von 10 Fachleuten ist jederzeit für Sie da

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär frei AG Inhaber Remo Kunz

• **Nachmieter gesucht:** Zu vermieten ab 1. Juni an der Eishbahnstr. 1 in **Davos Platz** neu renovierte **4 1/2-Zi.-DG** mit Süd-Balkon. Die Wohnung hat eine top-moderne Küche, ein neues sep. Bad und eine neue sep. Dusche mit WM/TU Anschluss. Das Wohnzimmer ist mit aufgefrieshtem Parkett, Korridor-Küche sind mit neuen Bodenplatten und die Zimmer mit Teppich neu verlegt. Miete inkl. NK und beheiztem sep. Garagenplatz 2400 Fr. **Tel. 079 610 39 57**

• 3. Zu vermieten ab sofort in **Klosters 3-Zi.-Whg.** mit Südbalkon. Miete: 1400 Fr. inkl. NK, Privatparkplatz/Bushaltestelle. Georg Jösler, Landstr. 116. **081 422 10 77 / 079 228 40 80**

• Zu vermieten in **Klosters Lagerraum**, ca. 20 m2, gute Zufahrt. Infos: **081 422 18 53**
a.aebli@hispeed.ch

• 2. Zu vermieten in der Sommersaison oder längerfristig nach Absprache möbl. **1-Zi.-Whg.** Bevorzugte Lage in **Davos Dorf** mit Panoramablick. Sonniger Balkon, kl. Küche, zwei Wandbetten, WLAN, TV, Hallenbad, Sauna. Mietpreis auf Anfrage. **079 329 45 79**

• 1. Zu vermieten in **Davos Dorf**, Bahnhofstr.1, **1½-Zi.-Studio**, möbliert, zentrale Lage, Neubau, Miete: 1100 Fr., NK akonto CHF 80.– immo@konsumdavos.ch **Tel. 081 413 53 12**

• 1. Zu vermieten in **Davos Platz**, Skistr. 7, **2½-Zi.-Whg.**, unmöbliert, ruhige Lage, Miete: CHF 1030.–, NK akonto CHF 140.– immo@konsumdavos.ch **Tel. 081 413 53 12**

• Zu vermieten in **Davos Platz**, Talstr. 25, **Ladenlokal 220m²**, zentrale Lage. immo@konsumdavos.ch **Tel. 081 413 53 12**

• Zu vermieten in 7249 **Serneus-Pagrüeg** schönes, helles **Studio** mit gr. Sitzplatz, teilmöbliert, Küche, Dusche/WC, inkl. 1 Aussen-PP, sep. Eingang. Miete: 600 Fr. inkl. NK. **Tel. 079 798 03 92**

• Zu vermieten ab sofort oder n.V. in **Davos Platz**, Alteinring 5, **Studio** mit Südbalkon. Miete: CHF 750.– mtl. exkl. NK. Möbliert und mit allem Nötigen ausgestattet: Bett, Sofa, Teller, Besteck, Pfannen etc. Für Besichtigungen Arturo Riebo anrufen: **076 317 03 38**

• Zu verpachten: **Alprestaurant Schaukäserei Clavadeleralp, Davos**. Für das wunderschön gelegene Alprestaurant der Schaukäserei, 60 Pl., Terrasse, suchen wir per sofort eine/-naturverbundenen/-e Pächter/-in. Das Alprestaurant ist jeweils von Juni bis September täglich geöffnet. Haben Sie Interesse oder Fragen, dann kontaktieren Sie uns bitte: **079 519 50 77**
martina.fliri@gmx.ch

• Zu vermieten per 1. Mai in **Davos Dorf**, Tschuggenstrasse **4 1/2-Zi.-Dach-Whg.**, unmöbliert. Miete: 1900 Fr. inkl. NK und PP. **Tel. 081 416 28 09**

Zu verkaufen

Produktionshalle

unterkellert

Unverbindliche Besichtigung

Auskunft: 079 419 04 92

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:

Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

valutimmo hat die Antwort !



valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei: Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten.

Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH

www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch

T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC | Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümergeverband Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümergeverband Davos (HEV Davos)

Frühlingsgefühle auf der Piste

Geniessen Sie die angenehmen Frühlingstemperaturen, das tolle Panorama, den genialen Sulzschnee und ein gemütliches Essen auf unserer Sonnenterrasse.

Wer findet das grösste Osterhasennest?

Am Sonntag, den 1. April um 11 Uhr suchen wir gemeinsam mit dem Osterhasen auf Gräsch-Danusa das grösste Osterhasennest weit und breit. Die Teilnahme ist gratis. Suchen Sie mit uns, wir freuen uns auf Sie! Doch das ist noch nicht alles...

Vielen Dank für Ihre Treue!

...denn wir sagen Dankeschön und laden all unsere Gäste am Sonntag, den 1. April um 12 Uhr zu einem Gratis-Apéro im Berghaus Schwänzelegg ein.

Info/Buchung

Bergbahnen Gräsch-Danusa AG
7214 Gräsch

☎ +41 (0)81 325 16 70

☎ +41 (0)81 325 15 33

💻 www.gruesch-danusa.ch

✉ info@gruesch-danusa.ch

📘 [bergbahnengrueschdanusa](https://www.facebook.com/bergbahnengrueschdanusa)

Veranstaltungen

- 1. April, 11 Uhr: Suche nach dem grössten Osterhasennest
- 1. April, 12 Uhr: Gratis-Apéro im Berghaus Schwänzelegg
- 2. April: Saisonende



GRÜSCH
DANUSA

Regionaler Arbeitsmarkt

über 30 000 Leserkontakte!

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Wanted

• Wir suchen einen **Konditor-Con-fiseur (m/w)** per Ende Mai 2018 oder nach Vereinbarung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! **Tel. 081 410 11 22** oder info@cafe-weber.ch

• 1. Gesucht: **Zimmermädchen** im Stundenlohn. Hotel Seebüel Davos Wolfgang Kontaktperson. M. Pfister

078 713 06 29

marcus.pfister@seebuel.ch

Freie Kapazitäten

• **Haben Sie keine Zeit für Ihr Büro** (Administration, Buchhaltung, Personal)? Ich würde mich sehr freuen, Sie stunden- bis tagesweise zu unterstützen!

Bitte melden Sie sich

079 193 5468 (Jolanda Dorta)

Restaurant Veltlinerstübli Davos Monstein

Wir suchen
auf Ende Mai 2018
in Jahres- /Saisonstelle

Koch oder Jungkoch
(m / w)

Servicemitarbeiter
(m / w)

Wir freuen uns auf ihren Anruf

Tel. 079 631 02 91

(Fam. Georg Flury)

E-Bike-Testcenter

H. Obrist

Klosters – 081 422 12 21



EL.GROUP SPRECHER AG

Die El. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und für unsere interessanten Objekte in der Region Klosters-Davos folgende Fachleute:

- **Bauleitende Monteure**
- **Elektromonteure**
- **Service-Monteure**

Bitte informieren Sie sich über die Details auf unserer Webseite www.el-group.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen auf r.sprecher@el-group.ch oder rufen Sie uns an auf **Tel. 081 422 40 42**



WALSERHUUS SERTIG

Hotel · Restaurant

Das Hotel/Restaurant Walserhuus Sertig, ein einzigartiges Ausflugsziel mitten in der Sertiger Bergwelt. Mit unseren 10 Doppelzimmer und unserem Massenlager sind wir ein familiär geführter Betrieb mit ca. 130 Innen- und ca. 150 Aussensitzplätzen.

Wir suchen freundliche, aufgestellte und motivierte Mitarbeiter in folgenden Positionen

Servicefachfrau/-mann 100 %

Servicefachfrau/-mann Aushilfe 40 – 60 % vorwiegend Abendservice
per 1. Mai 2018 oder nach Vereinbarung

Profil

- Sie begegnen dem Gast mit Einfühlungsvermögen und gute Umgangsformen sind für Sie selbstverständlich. Mit Ihren Sprachkenntnissen überzeugen Sie uns.
- Gästewünsche erfüllen Sie zuvorkommend und zuverlässig
- Auch in hektischen Zeiten bleiben Sie ruhig und freundlich
- Sie haben bereits Berufserfahrung

Aufgaben

- Führen einer eigenen Station mit Inkasso
- Herzliche Betreuung unserer Gäste

Lehrstelle als Kauffrau/-mann EFZ Hotel-Gastro
per 1.8.2018

Profil

- Du hast ein freundliches und sicheres Auftreten
- Gute Umgangsformen sind für dich selbstverständlich
- Du bist ein Organisationstalent und mit Zahlen arbeiten, bereitet Dir Freude
- Der tägliche Kontakt mit unseren Gästen macht Dir Spass

Sie / Dich erwartet...

- Ein junges, dynamisches Team, indem Arbeiten Spass macht
- Ein Arbeitsplatz in einer malerischen Berglandschaft
- Abwechslungsreicher Aufgabenbereich

Wir freuen uns auf die Bewerbungsunterlagen

Hotel/Restaurant Walserhuus Sertig

Sertigerstrasse 34

7272 Davos Sertig

info@walserhuus.ch, Tel. 081 410 60 30

Berghaus Stafelalp

ob Davos Frauenkirch

Aushilfe

für Juli/Aug./Sept.

Stundenweise bis 50%

Ich freue mich auf Ihren Anruf

Kurt Sieber 079 218 30 86

GOLD-Ankauf

Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter
Promenade 142

Davos Dorf

Mo.-Fr. 10.00 - 18.30

Sa. 09.00 - 16.00

Mega-Traumpaar der Woche



Adrian, Ruth und Corina W.

Ruth Weber, die Mutter von Adrian und Corina, hat allen Grund zum Strahlen, denn sie und ihr Ehemann, Dorfbeck Wädi Weber, sind in der glücklichen Lage, dass ihr erfolgreicher Betrieb mit Bäckerei-Konditorei Café/Restaurant in Davos Dorf von der Familie weitergeführt wird, und zwar von Adrian, Corina und Rolf. Alle drei verfügen über eine Top-Ausbildung und können den elterlichen Betrieb mit viel Schwung und neuen Ideen weiterentwickeln. Für die Webers wird damit ein Traum wahr!

Mega-Traumpaar2 der Woche



Norbert M., Iris G. und Hansruedi H.

Sie haben sich gefunden und sind sich sympathisch, Norbert Moser und Hansruedi Heldstab von der Heldstab AG sowie Iris Gort, die Frau von Thomas Gort von der Garage Gort AG. Auch deshalb genoss die Davoser Heldstab AG Gastrecht an der Frühlingsausstellung der Gort AG in Küblis. Hansruedi H. und sein Starverkäufer Norbert M. sind begeistert von der Ausstrahlung und vom feinen Geschmack von Iris. Alle drei sind übrigens Krebs-Geborene, und man munkelt bereits, dass gewisse Fusionspläne im Gespräch sind...!

SAGER
+ **PARTNER**

NICHT NUR ARCHITEKTUR PUR



Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Gr. Hausräumung** in Voa Dal 2, **Vaz Obervaz** Muldain: Bündner Sonntagstracht u. Alubla-Sonntagstracht (Gr. 40), Schellen und Glocken (Moser), Uhren, Möbel in Arve, Spektiv von Swarowski, Butterfass, Oelbild von Moser und viele kl. antike Sachen. Ab 09.00 h.

Dienstleistungen

Was ist Ihre Liegenschaft wert? Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stock werkeigentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten. Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch

Videokassetten auf DVD: Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42

Beratung & Coaching Caviezel: Biete private Sozialberatung u. Betreuung von betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen an: **079 357 82 03**

can-am



Die Fahrt sagt alles...!

NEU mit ABS-Bremssystem und Traktionskontrolle

Can-Am ATV's
ab Fr. **9490.-**

HELDSTAB AG
PowerSports

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

FORD Lim/5	Fiesta 1.6 16V Trend Schwarz / Anthrazit, 101 PS	07.2005	129'000 km sFr. 3'100.00
FORD Com/5	Focus 2.0 TDCi Titanium anthrazit, 140 PS	11.2011	50'440 km sFr. 12'900.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 1.6 DID Style 4WD Granit Braun, 114 PS	09.2016	16'100 km sFr. 24'300.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 1.8 DID Intense 4WD anthrazit, 150 PS	05.2011	135'700 km sFr. 11'900.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 1.8 DID Navigator 4WD granit braun / schwarz Leder, 150 PS	06.2013	41'800 km sFr. 20'900.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 2.2 DID Navigator 4WD weiss pearl / schwarz Leder, 150 PS	09.2013	57'000 km sFr. 19'990.00
MITSUBISHI Lim/5	Colt 1.3 16V Goal anthrazit, 95 PS	05.2013	41'500 km sFr. 7'600.00
MITSUBISHI Com/5	Grandis 2.0 DID Inform dunkelblau, 140 PS	03.2008	98'100 km sFr. 6'400.00
MITSUBISHI Lim/4	Lancer 1.8 Instyle silber / schwarz Leder, 143 PS	03.2008	60'400 km sFr. 9'300.00
MITSUBISHI Lim/5	Lancer 2.0 DID Instyle anthrazit / schwarz Leder, 140 PS	12.2012	15'000 km sFr. 14'200.00
MITSUBISHI Com/5	Outlander 2.2DID Navi Saf kupfer schwarz Leder, 150 PS	03.2013	96'000 km sFr. 21'900.00
MITSUBISHI Com/3	Pajero 3.2DI-D SwissProf silber, 200 PS	10.2011	58'700 km sFr. 23'700.00
MITSUBISHI Com/3	Pajero 3.2DI-D S.Jubilé Granit Braun, 200 PS	06.2012	57'400 km sFr. 25'900.00
SUBARU Com/5	Forester 2.0i Swiss brombeer / anthrazit, 150 PS	03.2014	43'900 km sFr. 20'900.00
SUBARU Com/5	XV 2.0d Swiss One orange	07.2012	56'000 km sFr. 13'800.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Binda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des
Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch
www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!
Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Bianca Giuri, die Fachfrau für Kommunikation

«Mit Zeit, Herzblut und Sprachkompetenz»

Anfangs dieses Jahres hat die 30-jährige Bianca Giuri, die zuvor die Marketing-Abteilung eines Hotels führte, in Davos ein Kommunikationsbüro eröffnet. Ihre Dienstleistungen und Ihre Erfahrungen erläutert die Mutter eines 18-monatigen Sohnes u.a. im folgenden Gespräch:

Heinz Schneider



Frau Giuri, bald ist Ostern, was erwarten Sie vom Osterhasen?

Bianca Giuri: Viel Schoggi und natürlich schönes Wetter!

G: Fällt Ihnen dann die Kommunikation leichter?

Definitiv! Texte schreiben sich immer besser nach dem Konsum von Schokolade und bei schönem Wetter.

G: Sie haben ein Kommunikations-Büro eröffnet. Was bieten Sie genau an?

Texte aller Art: für Webseiten, Newsletter, Kundenbriefe, Werbe-Mailings und Hauszeitungen, aber ich erarbeite auch ganze Marketing-Konzepte für Online-Auftritte und -Werbung. Auch für den Auftritt in den sozialen Medien, wie Facebook.

G: Werden Ihre Dienstleistungen vom Markt gebraucht?

Ja, vor allem von KMU-Betrieben, die einen kleinen Personalbestand und ein kleines Budget aufweisen.

G: Warum mit kleinem Budget? Arbeiten Sie gratis?

Nein, aber nicht jeder KMU-Betrieb kann sich eine eigene Marketing- oder Werbe-Abteilung leisten. Ich arbeite auf Auftrags- oder Mandatsbasis, bin bei Bedarf und flexibel einsetzbar. Dabei fallen keine Sozialleistungen an. Das schätzen die KMU-Betriebe.



Bianca Giuri, ein kommunikativer Sonnenschein in Davos.

G: Im Alltag können wir heute die modernsten Kommunikationsmittel einsetzen, aber im zwischenmenschlichen Bereich kommt es immer wieder zu Kommunikationsproblemen. Worauf führen Sie als Kommunikatorkonsfachfrau dieses Problem zurück?

Im zwischenmenschlichen Bereich fehlt oft die ehrliche und direkte Kommunikation. Das führt oft zu Missverständnissen. Zudem mangelt es auch am bewussten Zuhören des Gegenübers. Unsere modernen Kommunikationsmittel animieren ausserdem, schnell und oft unüberlegt Nachrichten zu verfassen und zu versenden. Einen professionellen, verständlichen Text zu verfassen, braucht Zeit, Herzblut und Sprachkompetenz. Diese Faktoren werden oft unterschätzt.

G: Wie machen Sie Ihre potenziellen Kunden auf sich aufmerksam?

Einerseits durch Mund-zu-Mund-

Werbung und mit Hilfe meines grossen Bekanntenkreises. Wenn ein Kunde mit meiner Arbeit zufrieden ist und die Erfahrung auch weitererzählt, ist das die beste Werbung für mich.

G: Nebst Ihrer Arbeit führen Sie auch noch einen Haushalt und haben einen 18 Monate jungen Sohn zu betreuen, der viel Aufmerksamkeit verlangt. Haben Sie daneben noch genügend Zeit für professionelle Kommunikationsarbeit?

Ja, das ist alles eine Frage der Organisation. Ich habe das Glück, auf die Unterstützung eines Super-Ehemannes, auf liebe Eltern und auf eine geniale Kinderkrippe zählen zu dürfen.

G: Wie findet man Sie, wenn man in der professionellen Firmen-Kommunikation ein ständiges oder plötzliches Manko hat?

Sie finden mich über die Webseite

Bianca Giuri

Geb.: 28. Okt. 1987 in Münsterlingen

von: Baldingen AG

in: Davos seit 2014

Zivilstand: verh. (1 Sohn, 18 Mt.)

Beruf: Kommunikatorin FH, seit 2018

Inh. der Fa. Giuri Kommunikation

Hobbies: Schreiben, Yoga, Swiss

Jump, Bergsport.

Lebensphilosophie: Dankbar sein, und jeden Tag etwas Positives sehen!

Traum: Eine offene, tolerante Gesellschaft!

Was mich freut: Das Lachen meines Mannes und meines Sohnes!

Was mich ärgert: Neidkultur und Kleinkariertheit!

Liebingsdrink: Moscow Mule

Liebessessen: Rindsfilet med. rare

Liebingslektüre: Paulo Coelho

Liebingsmusik: Hip-Hop, R'n'B

Liebingsferiendest.: Überall, wo es etwas Neues zu entdecken gibt!

Meine Stärke: Kommunikation

Meine Schwäche: Schoggi

Was ich an Davos so schätze: Die Luft und das Städtische in den Bergen sowie das Bergsport-Angebot!

Was weniger: Das Gejammer!

www.giurikomm.ch. Auf dieser Webseite sind alle meine Koordinaten vorhanden.

G: Wie flexibel sind Sie?

Auf Ihre Anfrage erhalten Sie innert wenigen Stunden, oft auch schon nach wenigen Minuten eine Antwort. Ich freue mich auf jede Kontaktnahme.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHITECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

h =
heierling®
Since 1885 